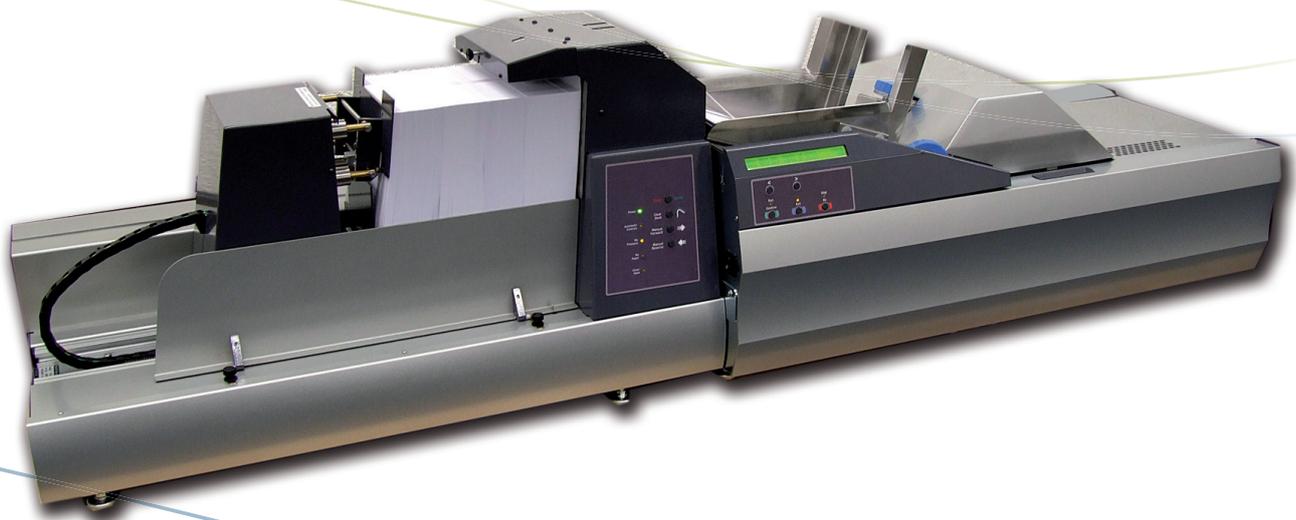




Universelles Zuführungssystem F731
Zuführungssystem mit hoher Kapazität
F734/F735



Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis



Kapitel 1: Einführung

Wichtige Sicherheitshinweise	1-2
Hinweis für den Bediener.....	1-4
Informationen zu Ihrem Gerät.....	1-4
Das universelle Zuführungssystem F731	1-4
Das Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735	1-5
Systemkomponenten: F734/F735.....	1-6
Systemkomponenten: F731.....	1-8
Bedienersteuerungen: F734/F735	1-10
Bedienersteuerungen: F731	1-12

Kapitel 2: Betrieb

Universelles Zuführungssystem F731 einrichten.....	2-2
Position des Einzugsrahmens des Sammelbereichs	2-2
Höhe des Führungsblocks des Sammelbereichs	2-2
Starten.....	2-3
Programm auswählen	2-4
Ladeausrichtung.....	2-5
Anpassung der seitlichen Führungen am Zuführungsschacht.....	2-5
Scankopf einrichten.....	2-6
Seitliche Anpassung von OME-Scannern	2-6
Seitliche Anpassung von Barcode-Scannern	2-8
Materialführungsfinger einrichten	2-10
Anpassung des Zuführungskopfes für zugeschnittene Blätter oder Booklets bis zu 2,5 mm Dicke.....	2-11
Anpassung des Zuführungskopfes für Booklets mit 2,5 mm Dicke oder mehr	2-11

Kapitel 2: Betrieb (Fortsetzung)

Material in Sammelbereich transportieren.....	2-12
Seitliche Führungen des Sammelbereichs einrichten	2-12
Anpassung des Führungsblocks des Sammelbereichs.....	2-12
Inline-Test deaktivieren?.....	2-13
Papier einlegen	2-13
Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 einrichten	2-14
DI900/DI950-System einrichten	2-16
System ausführen	2-17

Kapitel 3: Programmierung

Informationen zum Programmieren von Jobs	3-2
Nicht scannendes Programm hinzufügen	3-2
Scanprogramm hinzufügen.....	3-5
OME DI900/DI950-Job programmieren.....	3-5
„Barcode-Standard“-Job programmieren	3-11
Programme löschen.....	3-13
Programme verändern.....	3-14

Kapitel 4: Fehlerbehebung und Wartung

Das Benutzermenü	4-2
Verfügbare Optionen	4-2
Umgang mit Unterbrechungen des Materialflusses.....	4-3
Unterbrechungen im universellen Zuführungssystem F731.....	4-3
Unterbrechungen im Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735	4-4
Tabellen zum Ermitteln und Beseitigen von Störungen	4-5
Fehlersuche mit den Scanfehlerbildschirmen des F731	4-8
Wartung durch Bediener	4-8

Kapitel 5: Referenz

Service	5-2
Konformität	5-2
Gerätespezifikationen	5-3
Materialspezifikationen	5-4

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis	Stichwortverzeichnis-1
----------------------------	------------------------

Kontaktinformationen



Kontaktinformationen USA

Produktname – F731 (Universelles Zuführungssystem) oder F734 (Zuführungssystem mit hoher Kapazität)

- Um Antworten auf häufig gestellte Fragen zu finden, rufen Sie www.pb.com auf, und klicken Sie dort auf **Customer Support** (Kundendienst).
- Um eine Wartungs- oder Schulungsanfrage zu übermitteln, rufen Sie www.pb.com auf, und klicken Sie auf **My Account** (Mein Konto).
- Um Verbrauchsmaterialien und Zubehör zu bestellen, rufen Sie die Supply Line™ unter 1 800 243 7824 an, oder rufen Sie www.pb.com auf, und klicken Sie auf **Online Store** (Online-Shop).
- Um Rechnungen online anzuzeigen und zu bezahlen, rufen Sie www.pb.com auf, und klicken Sie auf **My Account** (Mein Konto).
- Um den Bestand anzuzeigen, rufen Sie www.pb.com auf, und klicken Sie auf **My Account** (Mein Konto).
- Oder rufen Sie uns direkt an unter 1 800 522 0020. Unser Kundendienst steht Ihnen Montag bis Freitag von 08:00 bis 20:00 Uhr (US-Ostküstenzeit) zur Verfügung.

Kontaktinformationen – Kanada

Produktname – F731 (Universelles Zuführungssystem) oder F734 (Zuführungssystem mit hoher Kapazität)

- Um Antworten auf häufig gestellte Fragen zu finden oder Verbrauchsmaterialien zu bestellen, rufen Sie die folgende Website auf: www.pitneybowes.ca
- Oder rufen Sie uns direkt an unter 1 800 672 6937. Unser Kundendienst steht Ihnen Montag bis Freitag von 08:30 bis 16:00 Uhr (US-Ostküstenzeit) zur Verfügung.

Kontaktinformationen – andere Länder

- Wenn Sie Hilfe benötigen oder Zubehör für Ihr System erwerben möchten, wenden Sie sich an den zuständigen Hersteller.
- Kontaktinformationen sämtlicher Pitney Bowes Niederlassungen in Europa finden Sie auf dem Ihrem System beiliegenden Falblatt.
- Wenn Sie Ihr System bei einem Händler oder einer Niederlassung außerhalb Europas erworben haben, befinden sich die entsprechenden Kontaktinformationen auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung oder auf einem am Gerät angebrachten Etikett.

1 • Einleitung



In diesem Kapitel werden die wichtigsten Funktionen Ihres Systems aufgeführt und wichtige Sicherheitsinformationen präsentiert.

Wichtige Sicherheitshinweise	1-2
Hinweis für den Bediener	1-4
Informationen zu Ihrem Gerät.....	1-4
Das universelle Zuführungssystem F731	1-4
Das Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735	1-5
Systemkomponenten: F734/F735	1-6
Systemkomponenten: F731.....	1-8
Bedienersteuerungen: F734/F735.....	1-10
Bedienersteuerungen: F731	1-12

1 • Einleitung

Wichtige Sicherheitshinweise

Beachten Sie die üblichen Sicherheitsvorkehrungen für alle Bürogeräte:

- Es empfiehlt sich, ausschließlich die von Pitney Bowes zugelassenen Tintenpatronen und Reinigungsmittel, insbesondere Aerosolzerstäuber, zu verwenden. Die unsachgemäße Lagerung und Verwendung von Aerosolzerstäubern oder die Verwendung von brennbaren Aerosolzerstäubern kann zu explosionsartigen Bedingungen führen, die Verletzungen oder Geräteschäden verursachen können. Verwenden Sie nie als feuergefährlich gekennzeichnete Aerosolzerstäuber, und lesen Sie immer die Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise zum Zerstäuber.
- Sie können Verbrauchsmaterial für Ihren Direktadressierer direkt über die Supply Line™ bestellen. Datenblätter zur Material Sicherheit sind über das Internet oder über die Supply Line™ erhältlich. Weitere Informationen finden Sie in den Kontaktinformationen.
- Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an eine geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist. Wird das Gerät nicht korrekt geerdet, kann dies schwere Verletzungen und/oder Feuer verursachen.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile oder Materialien, während das Gerät in Betrieb ist. Finger, lose Kleidung, Schmuck und langes Haar dürfen nicht in die beweglichen Teile des Gerätes gelangen.
- Keine Abdeckungen entfernen und keine Sicherheitsverriegelungen umgehen. Hinter den Abdeckungen befinden sich gefährliche Bauteile, die nur von entsprechend geschultem Personal gewartet werden dürfen. Sofort den Kundendienst verständigen, wenn das Gerät aufgrund von Beschädigungen nicht mehr sicher betrieben werden kann.
- Stellen Sie das Gerät an einer Stelle auf, die gut belüftet und für Wartungsarbeiten leicht zugänglich ist.
- Über den Netzstecker wird der Drucker primär von der Stromversorgung getrennt.
- Keinen Adapterstecker am Netzkabel oder der Steckdose verwenden.
- Ausschließlich Netzkabel mit Masseanschluss verwenden.
- Der Anschluss an über Wandschalter geregelte Steckdosen oder an Steckdosen, die mit anderen Geräten gemeinsam genutzt werden, ist ebenfalls nicht zu empfehlen.
- Das Netzkabel darf nicht über scharfe Kanten geführt oder zwischen anderen Möbelstücken eingequetscht werden.

Wichtige Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

- Über den gesamten Kabelverlauf – zwischen Gerät, Wänden oder Möbelstücken – darf kein Zug auf dem Kabel liegen.
- Der Bereich vor der Netzsteckdose, an die das Gerät angeschlossen wird, darf nicht verstellt oder blockiert sein.
- Beim Beheben von Unterbrechungen darauf achten, dass alle Geräteteile angehalten haben.
- Gestautes Material nie mit zu viel Kraft entfernen, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden.
- Nie die Lüftungsöffnungen abdecken, um ein Überhitzen zu verhindern.
- Eine regelmäßige Wartung des Geräts sorgt für eine optimale Leistung und senkt die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls. Der zuständige Händler informiert über den erforderlichen Wartungsplan.
- Zuerst alle Anweisungen durchlesen, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Ansonsten sind alle gesetzlich oder innerbetrieblich vorgeschriebenen Vorschriften zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz oder Aufstellort des Direktadressierers zu beachten.

1 • Einleitung

Hinweis für den Bediener

Anhand dieser Anweisungen wird erklärt, wie das universelle Zuführungssystem vom Modell F731 und das optionale Zuführungssystem mit hoher Kapazität vom Modell F734/F735 eingerichtet und verwendet werden. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um die Anweisungen durchzulesen. Wenn Sie verstehen, wie das System funktioniert, können Sie mögliche Probleme minimieren und die beste Leistung erzielen. Das gilt auch für das DI900/DI950-Kuvertiersystem, zu dem das Zuführungssystem gehört.

Vor Installation und Betrieb des Systems sollten Sie sich sorgfältig mit der Bedienung, Einrichtung und Programmierung des Systems vertraut machen. Außerdem sollten Sie sich gründlich mit den Komponenten des DI900/DI950-Systems vertraut machen (siehe die mit dem System gelieferte Bedienungsanleitung zu DI900/DI950).

Informationen zu Ihrem Gerät

Das universelle Zuführungssystem F731

Das F731 wird als Teil des DI900/DI950-Kuvertiersystems von Pitney Bowes verwendet. Es sortiert mit dem Laserdrucker gedruckte oder auf zugeschnittenen Blättern vordruckte Formulare effizient in Kundensätze. Das System kann auch einzelne Booklets von bis zu 4 mm Dicke zuführen. Durch OME/Barcode/OCR/2D-Matrix-Scannen wird die vollständige Integrität und Vertraulichkeit der Sätze gewährleistet.

Standardfunktionen

Das F731 bietet ein umfassendes Angebot an Standardfunktionen. Diese umfassen:

- Zuführung von Material von unten
- Stufenloser Geschwindigkeitsregler
- Überschusssteuerung
- Automatische Erkennung doppelter Dokumente
- Jobspeicherung für bis zu 99 Jobs
- Multifunktionelle Bedienersteuerungen
- Leicht zu verwendendes, selbst aufforderndes Display
- Erkennung von Materialmangel und Stau
- Zurücksetzbarer Blattzähler
- Vorwahlzählersteuerung
- Vom Bediener auswählbare Scanzeileninkremente: 42,3 mm, 31,75 mm, 25,4 mm und „Benutzerdefinierbar“ (wenn OME-Scannen montiert ist)

Das Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735

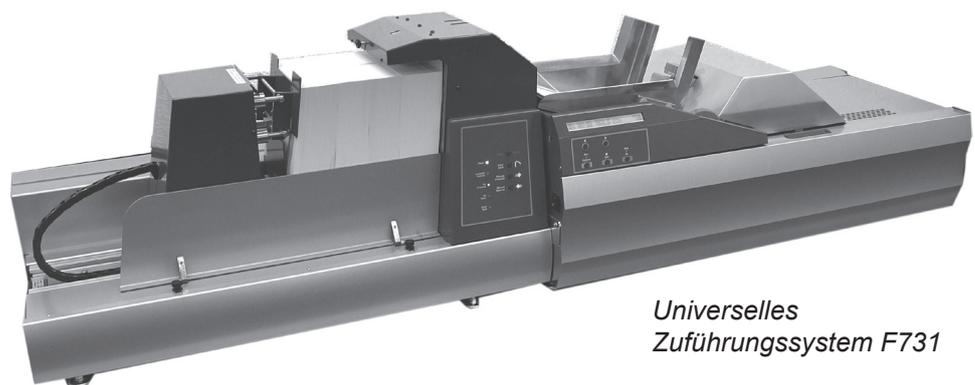
Das optionale Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 befördert auf einem Laserdrucker gedruckte oder vorgedruckte zugeschnittene Blätter zum Zuführungsfach des universellen Zuführungssystems F731. Der F734 und F735 sind identisch, mit der Ausnahme, dass der F734 Blätter vom Format US Letter verarbeiten kann, während der F735 Blätter vom Format DIN A4 verarbeitet.

Nachdem Material in den F734/F735 eingelegt wurde, wird der Betrieb durch das universelle Zuführungssystem F731 gesteuert. Aus diesem Grund befördert der F734/F735 nur dann Material, wenn er durch das universelle Zuführungssystem dazu angewiesen wurde.

Falls der Materialfluss im universellen Zuführungssystem unterbrochen wird, stoppt das Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735.

Standardfunktionen:

- Hohe Kapazität, bis zu 4.500 Blätter
- Automatischer Start/Stop, gesteuert vom nachgeschalteten universellen Zuführungssystem F731
- Automatische Papierflussteuerung
- Automatische Materialerkennung
- Vollständig verriegelte Abdeckungen
- Bedieneranpassung zum Aufnehmen gewellten Materials



*Universelles
Zuführungssystem F731*

*Zuführungssystem mit hoher
Kapazität F734/F735*

System- komponenten: F734/F735

- 1 Vordere Abdeckung**

Bietet Zugriff auf den Zuführungsbereich des Geräts. Die Abdeckung ist verriegelt, um den Betrieb zu verhindern, wenn das Gerät geöffnet ist.
- 2 Materialstützenplatte**

Zum Stützen und Aufstellen des Materials beim Zuführen des Materials. Verschieben Sie die Platte nach links, legen Sie Material ein, schieben Sie die Platte gegen das Material, und bereiten Sie dann weiteres Material zum Einlegen vor.
- 3 Druckvorrichtung**

Diese Vorrichtung kann nur bewegt werden, wenn die vordere Abdeckung GESCHLOSSEN ist. Wenn Sie Material einlegen möchten, verschieben Sie die Druckvorrichtung nach links. Schieben Sie nach dem Einlegen die Druckvorrichtung gegen das Material. Wenn das Gerät in Betrieb ist, überwacht die Druckvorrichtung die Materialmenge automatisch und gewährleistet, dass gleichmäßiger Druck ausgeübt wird, um eine kontinuierliche, ununterbrochene Materialzuführung zu gewährleisten.
- 4 Druckvorrichtungsunterbrecher**

Wenn diese Platte bedient wird, wird die Bewegung/der Betrieb der Druckvorrichtung unterbrochen. Die Platte kann vom Bediener beim Einlegen von Material verwendet werden.
- 5 Materialausgabebereich**

Bietet Zugriff auf den Materialausgabebereich, um gestautes Material zu entfernen. Die Abdeckung ist verriegelt, um den Betrieb zu verhindern, wenn das Gerät geöffnet ist. Die dargestellten Führungstreifen sind optional und werden nur bei „schwierigem“ Material verwendet.
- 6 Bedienfeld**

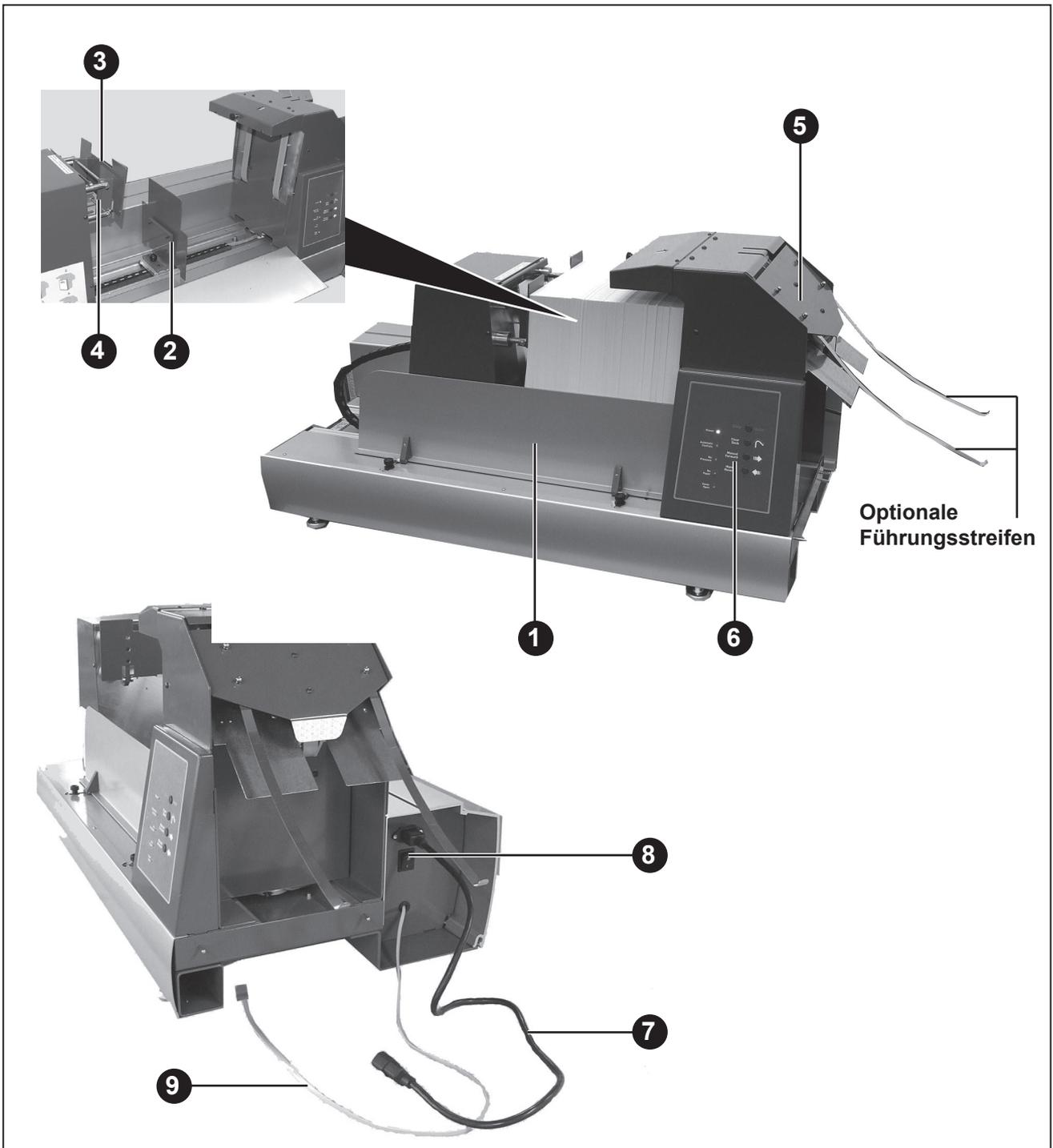
Die Bedienersteuerungen sind auf praktische Weise an der Front des Zuführungssystems mit hoher Kapazität angeordnet. Alle Zuführungs- und Papierhandhabungsfunktionen werden mithilfe von vier Steuerungen geregelt. Weitere Einzelheiten siehe Seite 1-10.
- 7 Netzkabel**

Zum Anschluss des F731 an eine Steckdose. Lesen Sie die Sicherheitsinformationen auf Seite 1-2, bevor Sie das Netzkabel anschließen.
- 8 Hauptnetzschalter**

Schließt den Stromkreis im Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/ F735. Dieser Schalter ist nicht erreichbar, wenn der F734/F735 an das universelle Zuführungssystem F731 angekoppelt ist. Wenn er angekoppelt ist, sollte der Schalter sich in der Position EIN befinden. Die Energieversorgung beider Module wird dann über den Netzschalter des F731 gesteuert.

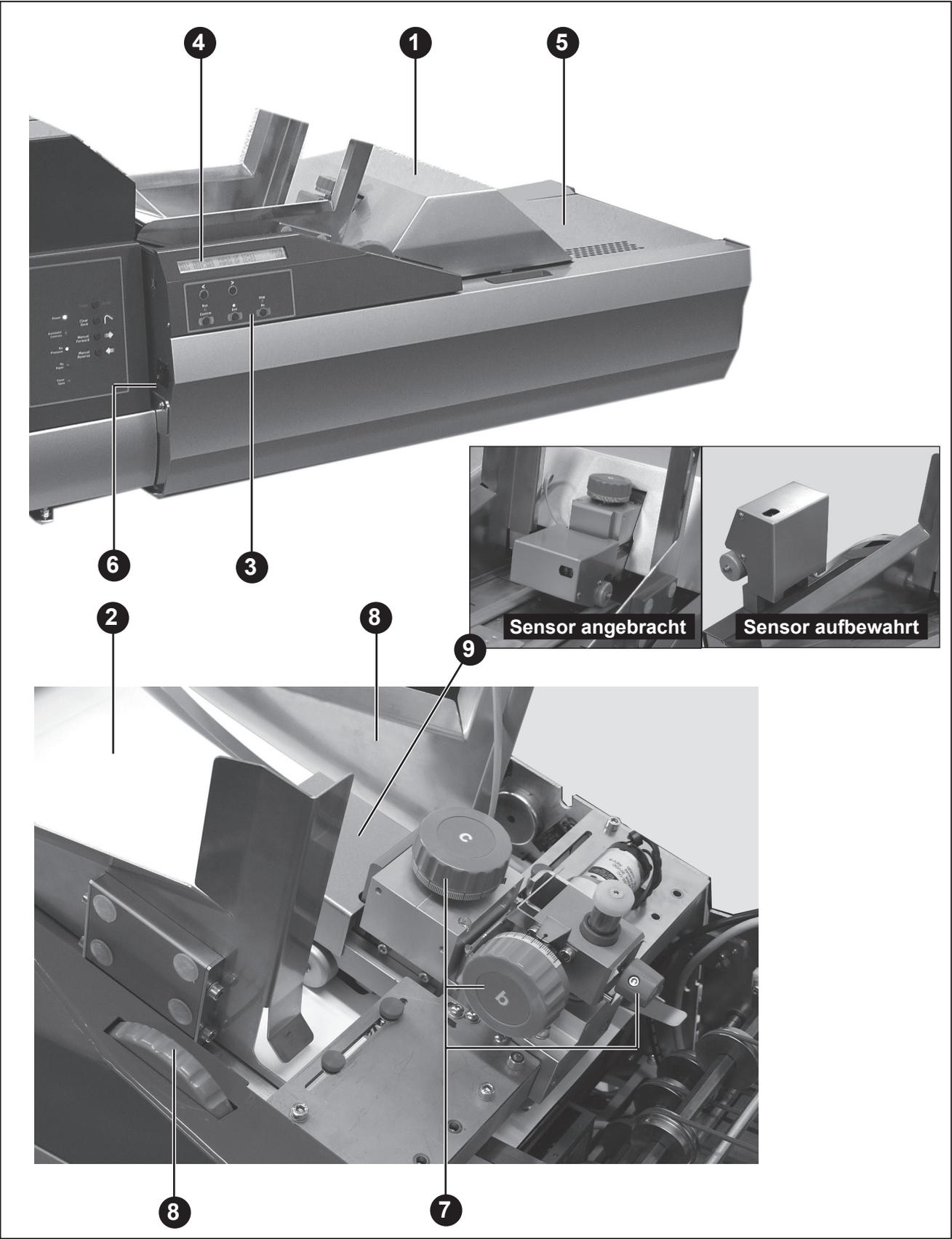
9 Systemanschluss

Sollte immer am F731 angeschlossen sein. Dieser Anschluss darf insbesondere dann NICHT getrennt werden, wenn der F731 mit Strom versorgt wird, sonst kann es zu Schäden am Gerät kommen.



System- komponenten: F731

- 1 Obere Abdeckung**
Bietet Zugriff auf die Sammelvorrichtung, um Anpassungen vorzunehmen oder gestautes Material zu entfernen. Die Abdeckung ist verriegelt, um den Betrieb zu verhindern, wenn das Gerät geöffnet ist.
- 2 Zufuhrfach**
Ausgestattet mit Seitenführungen und Separatoreinheit.
- 3 Bedienfeld**
Die Bedienersteuerungen sind bequem an der Front des Zuführungssystems zusammengefasst. Fünf Multifunktionssteuerungen regeln alle Programmier- und Papierhandhabungsfunktionen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 1-12.
- 4 Bedienerdisplay**
Das Display führt Sie durch den Programmierungsvorgang und zeigt eine Liste der verfügbaren Programme sowie Fehlermeldungen an.
- 5 Sammelvorrichtung**
Bereich des Zuführungssystems, in dem Blätter in Sätze sortiert werden, bevor sie dem DI900/DI950-System zugeführt werden.
- 6 Hauptnetzschalter**
Versorgt das universelle Zuführungssystem F731 mit Strom.
- 7 Steuerungen für die Anpassung des Zuführungskopfes (a, b und c)**
Zum Anpassen der Separator- und Zuführungsmechanismen, so dass einzelne Exemplare des Materials der Sammelvorrichtung zugeführt werden. Mit Steuerung **c** wird die anfängliche Trennung des verwendeten Materials angepasst. Mit den Steuerungen **a** und **b** wird die Zuführung (Wegnahme) des einzelnen Materialexemplars in die Sammelvorrichtung angepasst.
- 8 Seitenführungen des Zuführungssystems und Steuerung**
Zum Steuern des dem System zugeführten Materials. Drehen Sie die Steuerung, um die Führungen anzupassen.
- 9 Steuersensor für Zuführungssystem (t)**
Dieser Sensor ist nur verfügbar, wenn ein Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 am Gerät verwendet wird. Der Sensor muss am Zuführungskopf des F731 angebracht werden (wie in der Abbildung dargestellt), wenn der F734/F735 verwendet wird. Wenn das universelle Zuführungssystem F731 ohne den F734/F735 verwendet wird, muss der Sensor vom Zuführungskopf entfernt und in den beiden Schlitzen der hinteren Abdeckung des F731 aufbewahrt werden.



Bediener- steuerungen: F734/F735

Taste „Manueller Rücklauf“

Wenn Sie die Taste „Manueller Rücklauf“ drücken und halten, während ALLE Abdeckungen geschlossen sind, wird die Druckvorrichtung nach links verschoben. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die Bewegung der Druckvorrichtung angehalten.

Beim Einlegen von Material müssen Sie die Druckvorrichtung so weit nach links verschieben, wie es zum Einlegen Ihres Materials erforderlich ist. Wenn die Taste „Manueller Rücklauf“ gedrückt wird, bleibt die Kontrollleuchte „Kein Druck“ eingeschaltet.

Taste „Manueller Vorlauf“

Wenn Sie die Taste „Manueller Vorlauf“ drücken und halten, während ALLE Abdeckungen geschlossen sind, wird die Druckvorrichtung nach rechts verschoben. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die Bewegung der Druckvorrichtung angehalten.

Nachdem Sie Material eingelegt haben, müssen Sie die Druckvorrichtung nach rechts verschieben, bis sie das Material berührt und die Kontrollleuchte „Kein Druck“ erlischt.

Taste „Leerräumen“

Drücken und halten Sie die Taste „Leerräumen“, während ALLE Abdeckungen geschlossen sind. Die Antriebsmotoren transportieren jegliches verbleibende Material aus dem Gerät. Unter normalen Umständen ist es nicht erforderlich, diese Taste zu verwenden, da das Material automatisch aus dem universellen Zuführungssystem F731 herausgeleitet wird. Wenn jedoch am Ende eines Materialdurchlaufs etwas Material im Gerät verbleibt, entfernen Sie es mithilfe der Taste „Leerräumen“.

Taste „Stop/Auto“

Mit dieser Taste stellen Sie das Gerät auf automatischen Betrieb, nachdem Sie Material eingelegt haben. Immer wenn der automatische Modus aktiviert ist, ist die Kontrollleuchte „Automatische Steuerung“ eingeschaltet. Wenn im F734/F735 eine Unterbrechung des Materialflusses festgestellt wird, wird der automatische Betrieb gestoppt, und die gelben Kontrollleuchten im Bedienfeld BLINKEN. Drücken Sie einfach einmal die Taste „Stop/Auto“, um den automatischen Modus zu reaktivieren.

Wenn sich das Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 im automatischen Modus befindet, wird es durch Betätigen dieser Taste sofort gestoppt.

Anzeige „Stromversorgung“

Die Kontrollleuchte für Strom bleibt eingeschaltet, wenn dem Gerät Strom zugeführt wird und der Hauptnetzschalter sich in der Position EIN befindet.

Anzeige „Automatische Steuerung“

Diese Leuchte ist eingeschaltet, wenn das Gerät sich im automatischen Modus befindet.

Anzeige „Kein Druck“

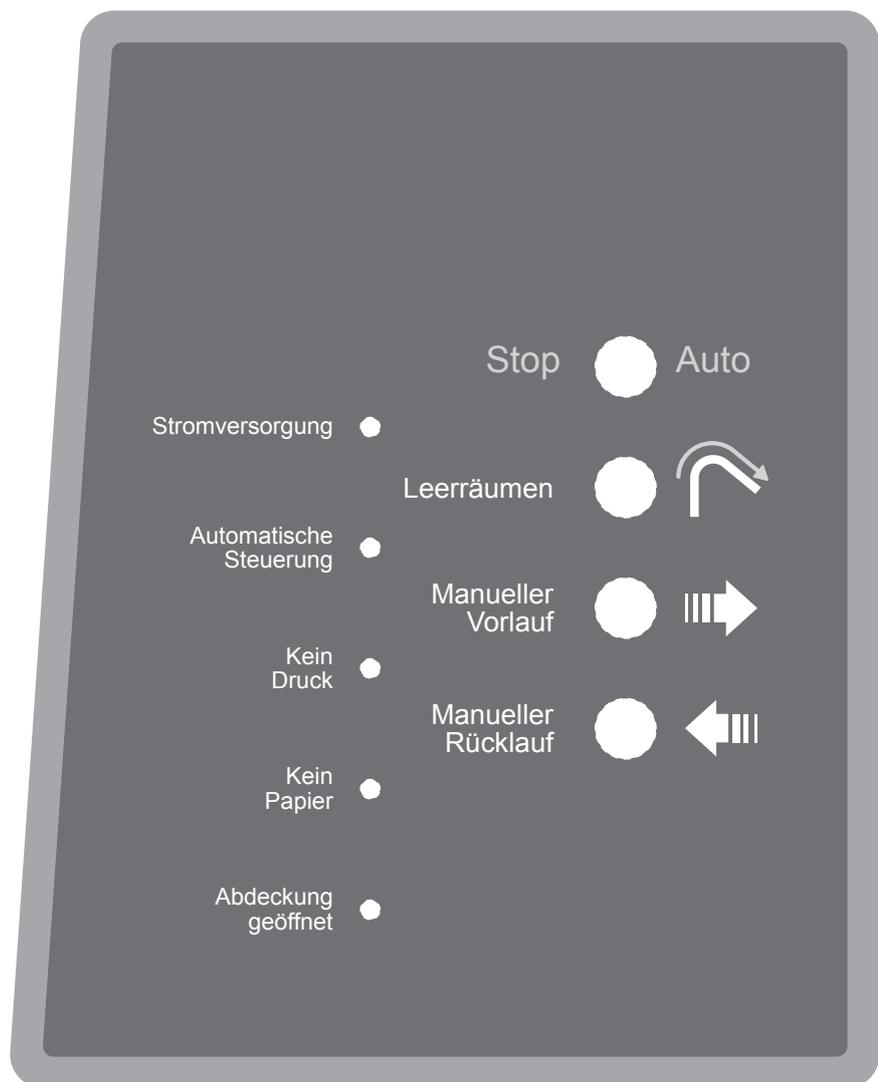
Diese Leuchte ist eingeschaltet, wenn nicht genügend Druck auf das Material ausgeübt wird.

Anzeige „Kein Papier“

Diese Leuchte ist eingeschaltet, wenn der Materialvorrat erschöpft ist.

Anzeige „Abdeckung geöffnet“

Diese Leuchte ist eingeschaltet, wenn eine der verriegelten Abdeckungen geöffnet ist.



Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 Bedienfeld

1 • Einleitung

Bediener- steuerungen: F731

Pfeiltasten <>

1. Damit können Sie im Betriebsmodus einen Bildlauf durch die in der Programmliste verfügbaren Programme (bis zu 99) durchführen.
2. Wählen Sie im Programmiermodus alphanumerische Zeichen oder andere variable Einstellungen aus.

Ausführen Bestätigen (Grün)

Antwortet im Programmiermodus mit JA auf Aufforderungen.

Nach der Einrichtung mit den Vorabereinstellungen erfolgt der Betrieb des SYSTEMs über das Bedienfeld des DI900/DI950-Kuvertiersystems. Dies umfasst sowohl Einzelzyklus- (Testlauf) als auch kontinuierlichen Betrieb.

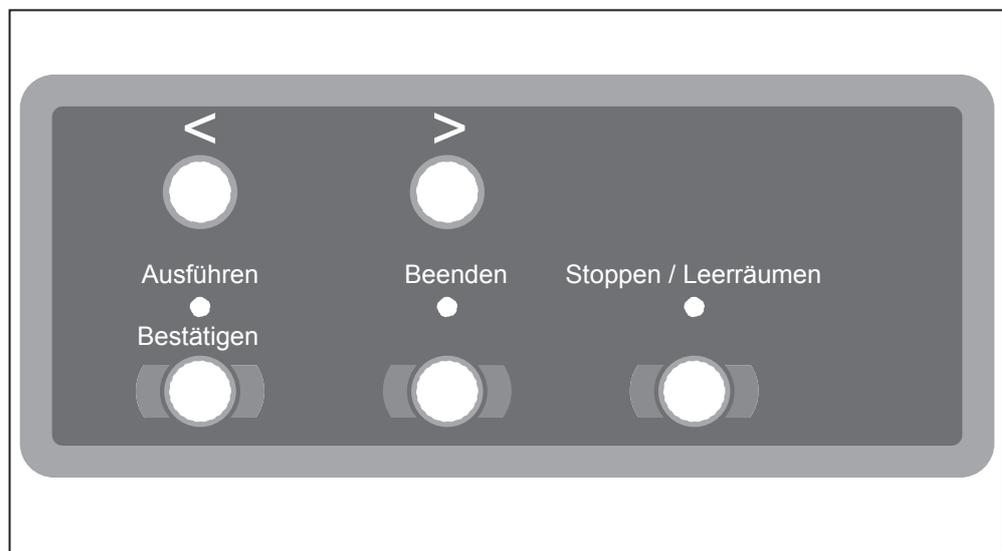
Beenden (Blau)

Zum Durchgehen von Optionen im Programmiermodus.

Stoppen / Leerräumen (Rot)

Antwortet im Programmiermodus mit NEIN auf Aufforderungen; dient im kontinuierlichen Betrieb auch als STOPP-Taste.

Wenn sich Material in der Sammelvorrichtung des F731 befindet (der letzte Satz in einem Durchlauf), wird durch Betätigen dieser Taste das Material durch das DI900/DI950-Kuvertiersystem ausgeworfen.



Universelles Zuführungssystem F731 Bedienfeld

2 • Betrieb



In diesem Kapitel wird erklärt, wie das Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 und das universelle Zuführungssystem F731 eingerichtet, beladen und betrieben werden.

Universelles Zuführungssystem F731 einrichten.....	2-2
Position des Einzugsrahmens des Sammelbereichs	2-2
Höhe des Führungsblocks des Sammelbereichs	2-2
Starten.....	2-3
Programm auswählen	2-4
Ladeausrichtung.....	2-5
Anpassung der seitlichen Führungen am Zuführungsschacht.....	2-5
Scankopf einrichten.....	2-6
Seitliche Anpassung von OME-Scannern	2-6
Seitliche Anpassung von Barcode-Scannern	2-8
Materialführungsfinger einrichten.....	2-10
Anpassung des Zuführungskopfes für zugeschnittene Blätter oder Booklets bis zu 2,5 mm Dicke.....	2-11
Anpassung des Zuführungskopfes für Booklets mit 2,5 mm Dicke oder mehr.....	2-11
Material in Sammelbereich transportieren	2-12
Seitliche Führungen des Sammelbereichs einrichten	2-12
Anpassung des Führungsblocks des Sammelbereichs	2-12
Inline-Test deaktivieren?	2-13
Papier einlegen	2-13
Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 einrichten.....	2-14
DI900/DI950-System einrichten.....	2-16
System ausführen.....	2-17

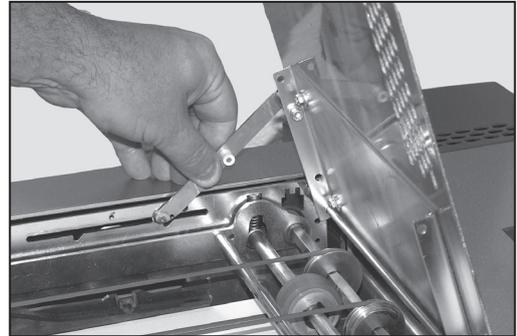
Universelles Zuführungssystem F731 einrichten

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie ein Programm ausgewählt und der F731 für das verwendete Material eingestellt wird.

HINWEIS:

Jedes Mal, wenn die obere Abdeckung geöffnet wird, wird ein Stützriegel aktiviert.

Dieser Riegel muss manuell gelöst werden, damit die obere Abdeckung geschlossen werden kann.



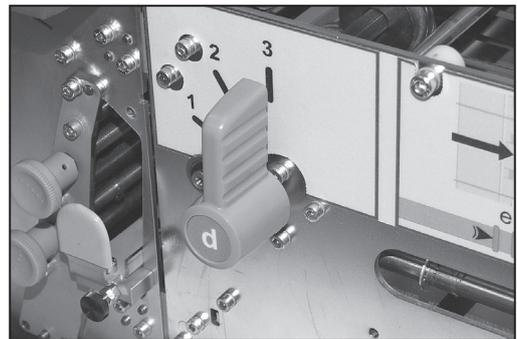
Position des Einzugsrahmens des Sammelbereichs

Lassen Sie die vordere Abdeckung des F731 herunter.

Stellen Sie Hebel **d** auf die erforderliche Position ein:

- 3** für Blätter
- 2** für dünne Booklets bis zu 2,5 mm Dicke
- 1** für dicke Booklets bis zu 4 mm Dicke

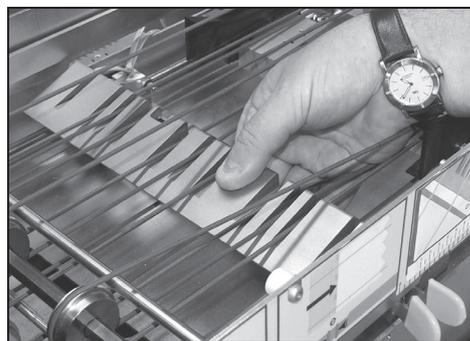
Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Höhe des Führungsblocks des Sammelbereichs

Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Der Führungsblock muss für Blätter in die angehobene Position und für Booklets in die heruntergelassene Position eingestellt werden. Fassen Sie einfach den Führungsblock, und bringen Sie ihn in die gewünschte Position.



Für Blätter angehoben

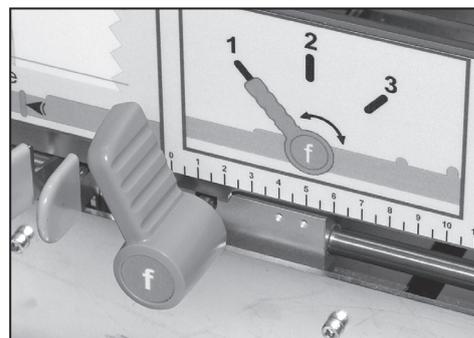


Für Booklets heruntergelassen

HINWEIS:

Wenn das Umkehr-Sammelbereich-Zubehör an Ihrem Gerät montiert ist, gibt es drei Einstellungen für die Höhe des Führungsblocks, die von der Position des Hebels **f** gesteuert werden, der sich innerhalb der vorderen Abdeckung befindet:

- 1 für das Sammeln von Blättern in umgekehrter Reihenfolge, d. h. ...3, 2, 1,
- 2 für Booklets
- 3 für das Sammeln von Blättern in aufsteigender Reihenfolge, d. h. 1, 2, 3....



Starten

Lesen Sie die wichtigen Sicherheitshinweise auf Seite 1-2, bevor Sie das System einschalten.

Schalten Sie den F731 mit dem Hauptnetzschalter EIN. Der F731 zeigt für einen Moment die Versionsnummer der Software an und dann eine Auflistung der verfügbaren Programme. Die Kontrollleuchte **Beenden (Blau)** leuchtet auf.

Programmliste

012: JOB1	PAPIER/DF C=1	<PROG
013: JOB2	PAPIER/DF C=1	USB

Durch „USB“ wird angezeigt, dass die USB-Verbindung zum DI900/DI950-Kuvertiersystem funktioniert.

HINWEIS:

Wenn nichts geschieht, schalten Sie das Gerät am Hauptnetzschalter aus. Stellen Sie sicher, dass alle Abdeckungen geschlossen sind, und schalten Sie das Gerät am Hauptnetzschalter wieder ein.

Programm auswählen

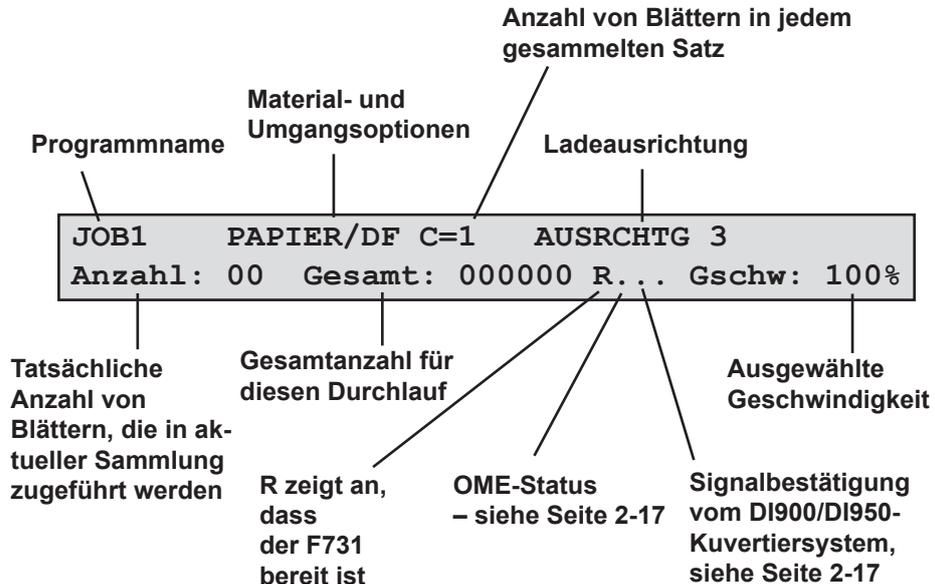
Bei den folgenden Anweisungen wird davon ausgegangen, dass das gewünschte Programm in der Liste des Gerätespeichers verfügbar ist. Programmieranweisungen finden Sie ggf. unter „Nicht scannendes Programm hinzufügen“ auf Seite 3-2 oder „Scanprogramm hinzufügen“ auf Seite 3-5.

Das zuletzt ausgeführte Programm wird in der obersten Zeile des Displays angezeigt. Mit den **Pfeiltasten** können Sie einen Bildlauf durch die Liste der verfügbaren Programme durchführen.

Um ein Programm auszuwählen, führen Sie einen Bildlauf durch, so dass es in der ersten Zeile des Displays angezeigt wird. Dies wird durch den Pfeil und die Aufforderung **<PROG** angezeigt. Drücken Sie die **grüne** Taste, um das Programm auszuwählen.

Neues Progr. Anpassungen vorab ausf?		
Grün=JA	Blau=ENDE	Rot=NEIN

Sie werden gefragt, ob Sie Vorabinstellungen ausführen möchten. Falls es sich um einen neuen Job handelt, drücken Sie die **grüne** Taste, und nehmen Sie die Anpassungen wie auf den Seiten 2-5 bis 2-13 beschrieben vor. Falls es sich um den aktuellen Job handelt oder die Vorabinstellungen bereits abgeschlossen sind, drücken Sie die **rote** Taste.



Im Display wird das ausgewählte Programm mit den wichtigsten Programmoptionen angezeigt.

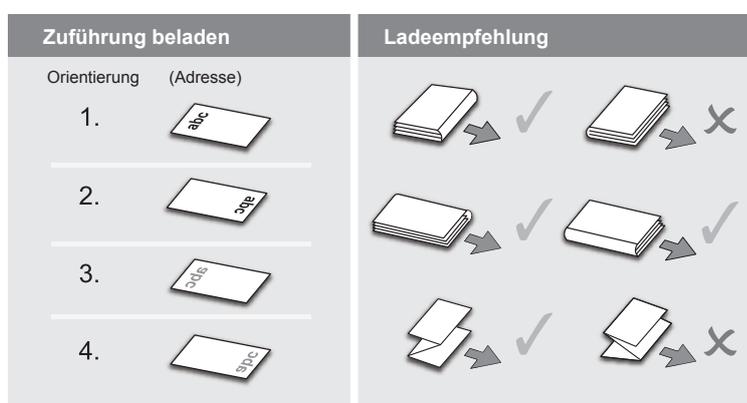
Mithilfe der **Pfeiltasten** können Sie die gewünschte Geschwindigkeit auswählen. Bei Booklets oder bestimmten Papieroberflächen müssen Sie die Geschwindigkeit unter Umständen anpassen.

Ladeausrichtung

Die Ladeausrichtung wird angezeigt, wenn Sie ein Programm auswählen. Es gibt vier mögliche Ladeausrichtungen:

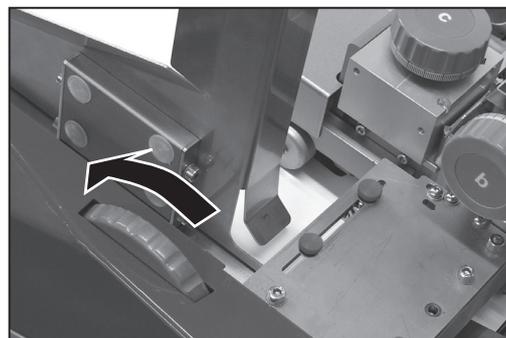
- 1 Schriftseite nach oben, Unterkante voran
- 2 Schriftseite nach oben, Oberkante voran
- 3 Schriftseite nach unten, Unterkante voran
- 4 Schriftseite nach unten, Oberkante voran

Wenn Sie beim Einrichten einzelne Probeexemplare zuführen oder vor einem Durchlauf Material laden, muss die richtige Ladeausrichtung für das ausgewählte Programm beachtet werden.



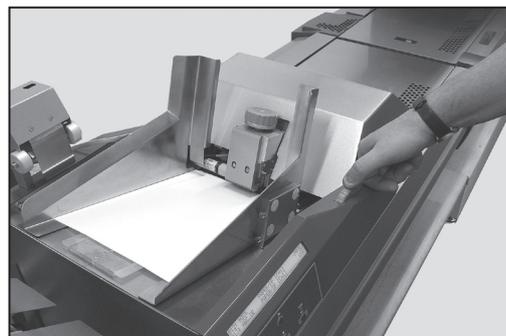
Anpassung der seitlichen Führungen am Zuführungsschacht

Drehen Sie das Anpassungsrad der Seitenführung am Zuführungsschacht gegen den Uhrzeigersinn, bis die Seitenführungen weiter voneinander entfernt sind als das zu verwendende Material breit ist.



Legen Sie ein Blatt oder Booklet in das Zufuhrfach.

Drehen Sie das Anpassungsrad der Seitenführung am Zuführungsschacht im Uhrzeigersinn, bis die Seitenführungen das Blatt bzw. Booklet berühren. Drehen Sie das Rad dann wieder um 6 Rasten gegen den Uhrzeigersinn, um ein Spiel von etwa 3 mm zwischen dem Material und den Führungen zuzulassen.



Scankopf einrichten

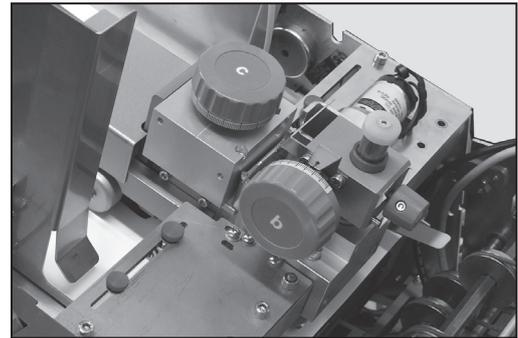
Mit dem Scankopf werden auf Ihrem Material aufgedruckte OME/Barcode/OCR/2D-Matrix-Scanmarkierungen gelesen. Wenn Sie diese Option verwenden, nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor. Wenn Sie diese Option nicht verwenden, fahren Sie mit „Materialführungsfinger einrichten“ auf Seite 2-10 fort.

Seitliche Anpassung von OME-Scannern

Unterseite scannen

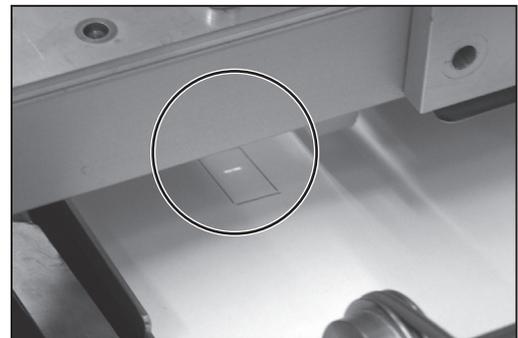
Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an, und schalten Sie es ein. Öffnen Sie die oberen und vorderen Abdeckungen.

Öffnen Sie den Separator. Lösen Sie Hebel **a**, drehen Sie Knopf **b** so weit wie möglich im Uhrzeigersinn, und halten Sie ihn in Position, während Sie Hebel **a** verriegeln.

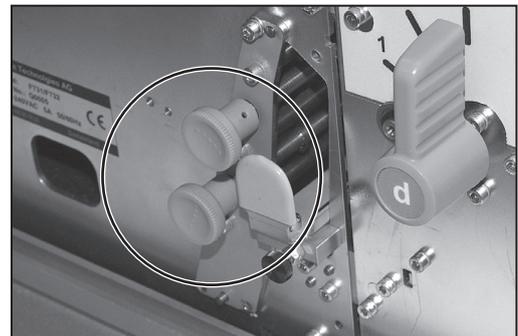


Die OME-Scanmarkierungen werden von der Unterseite des Blattes gelesen. Um also die Position des Scanners einstellen zu können, müssen Sie deren Position auf der Oberseite des Blattes markieren.

Schieben Sie ein Blatt unter den Separator, und beobachten Sie den Scannerstrahl auf dem Blatt.



Passen Sie den Scanner an den Seiten an, bis der Strahl sich zwischen den Scanmarkierungen befindet. Verwenden Sie den oberen Anpassungsknopf für Scannen auf der Rückseite und den unteren Knopf für Scannen auf der Vorderseite.

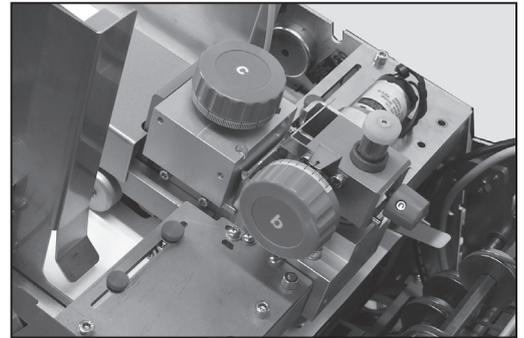


Schließen Sie die Abdeckungen.

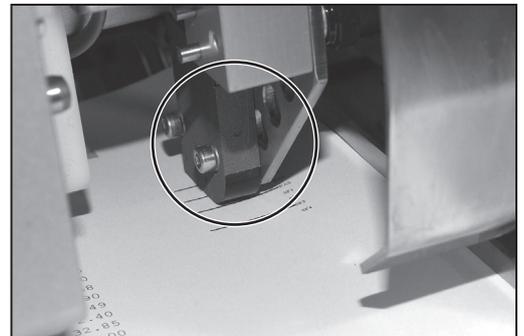
Oberseite scannen

Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an, und schalten Sie es ein. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

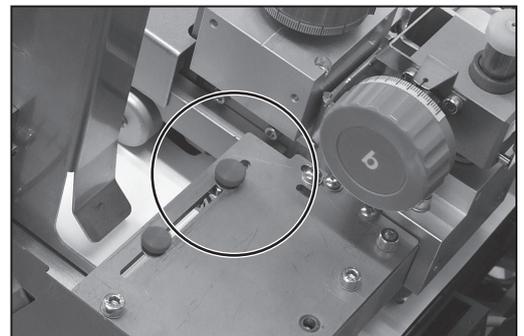
Öffnen Sie den Separator. Lösen Sie Hebel **a**, drehen Sie Knopf **b** so weit wie möglich im Uhrzeigersinn, und halten Sie ihn in Position, während Sie Hebel **a** verriegeln.



Schieben Sie ein Blatt unter den Separator, und beobachten Sie den Scannerstrahl auf dem Blatt.



Passen Sie den Scanner an den Seiten an, bis der Strahl sich zwischen den Scanmarkierungen befindet. Lösen Sie den gezeigten gerändelten Knopf, passen Sie den Scanner an, und ziehen Sie den Knopf wieder fest.



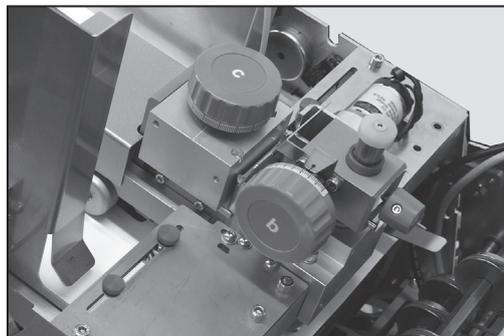
Schließen Sie die Abdeckung.

Seitliche Anpassung von Barcode- Scannern

Unterseite scannen

Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an, und schalten Sie es ein. Öffnen Sie die oberen und vorderen Abdeckungen.

Öffnen Sie den Separator. Lösen Sie Hebel **a**, drehen Sie Knopf **b** so weit wie möglich im Uhrzeigersinn, und halten Sie ihn in Position, während Sie Hebel **a** verriegeln.



Die Barcode-Scanmarkierungen werden von der Unterseite des Blattes gelesen. Um also die Position des Scanners einstellen zu können, müssen Sie deren Position auf der Oberseite des Blattes markieren.

Drücken Sie gleichzeitig die **grüne**, **blaue** und **rote** Taste, um das Menü aufzurufen. Wählen Sie mithilfe der **Pfeiltasten** das Benutzermenü aus, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste. Wählen Sie mithilfe der **Pfeiltasten** die Option „Barcode-Test“ aus, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

Wenn Ihr System über mehr als einen Barcode-Scanner verfügt, wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Option „Barcode-Position“ aus, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste. Wählen Sie die Position des Scanners aus, den Sie testen möchten, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

Schieben Sie ein Blatt unter den Separator, und beobachten Sie den Scannerstrahl auf dem Blatt.

Passen Sie den Scanner an den Seiten an, bis die Markierungen sich in der Mitte des Strahls befinden.

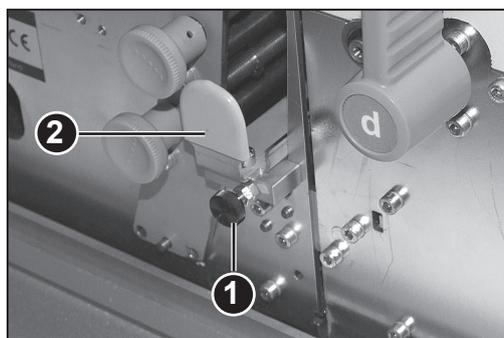
Lösen Sie den Verriegelungsknopf **1**.

Fassen Sie den Griff **2**, schieben Sie den Scankopf heraus, und positionieren Sie den Scankopf neu. Schieben Sie die Einheit in das Gerät zurück, und prüfen Sie die Ausrichtung.

Im Modus „Barcode-Test“ blinken die roten Leuchten des Scanners langsam. Wenn der Code erfolgreich gelesen wurde, d. h. der Scanner richtig ausgerichtet ist, blinken die Leuchten schneller, und die gelesenen Zeichen werden im Bedienerdisplay angezeigt.

Wenn der Scanner richtig positioniert ist, ziehen Sie den Verriegelungsknopf **1** fest.

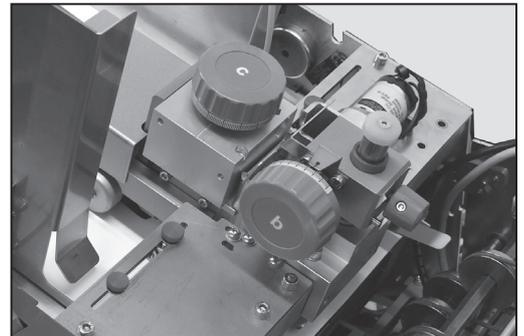
Verlassen Sie das Benutzermenü, und schließen Sie alle Abdeckungen.



Oberseite scannen

Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an, und schalten Sie es ein. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Öffnen Sie den Separator. Lösen Sie Hebel **a**, drehen Sie Knopf **b** so weit wie möglich im Uhrzeigersinn, und halten Sie ihn in Position, während Sie Hebel **a** verriegeln.



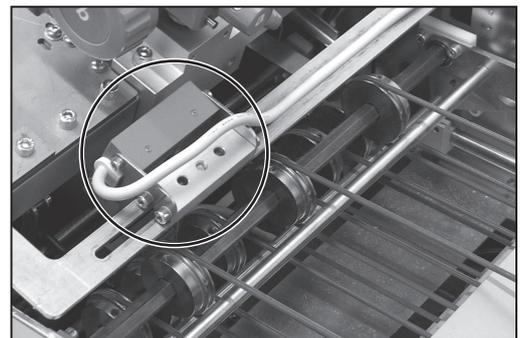
Drücken Sie gleichzeitig die **grüne**, **blaue** und **rote** Taste, um das Menü aufzurufen. Wählen Sie mithilfe der **Pfeiltasten** das Benutzermenü aus, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste. Wählen Sie mithilfe der **Pfeiltasten** die Option „Barcode-Test“ aus, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

Wenn Ihr System über mehr als einen Barcode-Scanner verfügt, wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Option „Barcode-Position“ aus, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste. Wählen Sie die Position des Scanners aus, den Sie testen möchten, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

Schieben Sie ein Blatt unter den Separator, und beobachten Sie den Scannerstrahl auf dem Blatt.

Passen Sie den Scanner an den Seiten an, bis die Markierungen sich in der Mitte des Strahls befinden.

Im Modus „Barcode-Test“ blinken die roten Leuchten des Scanners langsam. Wenn der Code erfolgreich gelesen wurde, d. h. der Scanner richtig ausgerichtet ist, blinken die Leuchten schneller, und die gelesenen Zeichen werden im Bedienerdisplay angezeigt.



Wenn der Scanner richtig positioniert ist, verlassen Sie das Benutzermenü.

Schließen Sie die Abdeckung.

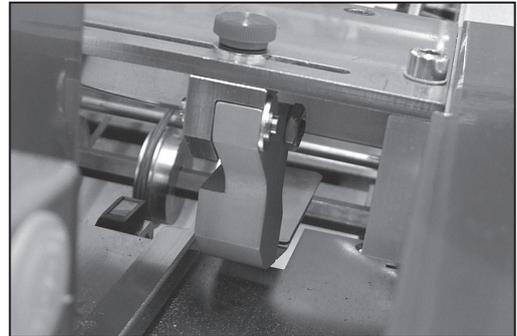
2 • Betrieb

Material- führungsfinger einrichten

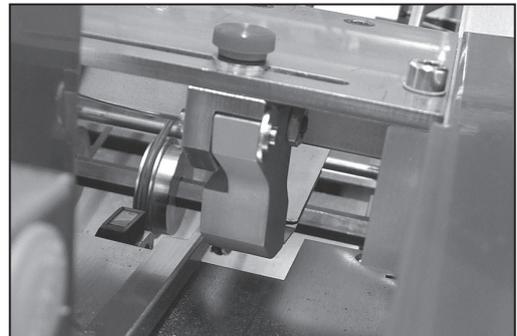
Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Die Führungsfinger können je nach verwendetem Material in eine von drei gesperrten Positionen angehoben bzw. heruntergelassen werden.

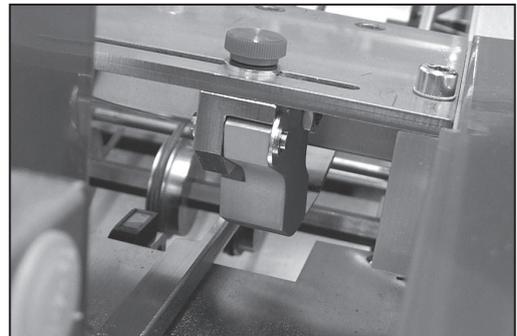
Für Blätter heruntergelassen.



Mittlere Position für dünne Booklets
von etwa 2,5 mm Dicke.



Angehoben für dicke Booklets bis zu
4 mm Dicke



Lösen Sie die gerändelten Verriegelungsknöpfe, und passen Sie die Führungsfinger seitlich an, um das Material zu führen. Falls die Option „Unterseite scannen“ verwendet wird, muss einer der Führungsfinger direkt oberhalb des Scankopfes positioniert werden, um das Material beim Scannen zu führen.

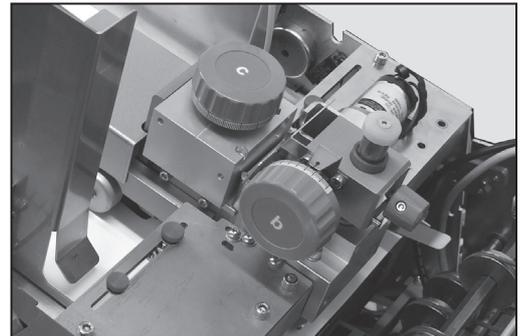
Schließen Sie die Abdeckung.

**Anpassung des
Zuführungskopfes
für zugeschnittene
Blätter oder
Booklets bis zu
2,5 mm Dicke**

Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Drehen Sie Knopf **c** bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.

Lösen Sie Hebel **a**, und bringen Sie den Zuführungskopf in Ruheposition, ohne dass sich Material in der Zuführung befindet.



Drehen Sie Knopf **b** so weit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn, halten Sie ihn in Position, und verriegeln Sie Hebel **a**.

Schließen Sie alle Abdeckungen, und drücken Sie **Ausführen Bestätigen (Grün)**, um den Motor des Zuführungssystems zu starten.

Legen Sie zwei Probeexemplare von Hand in den Separator ein. Wenn beide Exemplare vollständig unter dem Separator eingezogen werden, ziehen Sie sie wieder heraus, und ziehen Sie Knopf **c** leicht an (im Uhrzeigersinn).

Wiederholen Sie den vorherigen Schritt, bis ein Exemplar vollständig eingezogen und das zweite Exemplar zurückgehalten wird.

**Anpassung des
Zuführungskopfes
für Booklets bis zu
2,5 mm Dicke oder
mehr**

Öffnen Sie die obere Abdeckung des F731.

Drehen Sie Knopf **c** bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.

Lösen Sie Hebel **a**, drehen Sie dann Knopf **b** bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn, und halten Sie ihn fest.

Leben Sie ein Booklet ganz unter die erste und zweite Rolle.

Lassen Sie Knopf **b** los, so dass der Zuführungskopf auf dem ersten Booklet zum Liegen kommt.

Drehen Sie Knopf **b** um 8 Einteilungen auf der Skala gegen den Uhrzeigersinn. Halten Sie ihn in dieser Position, während Sie Hebel **a** verriegeln.

Versuchen Sie, ein zweites Booklet unter den Separator zu schieben. Ist dies möglich, ziehen Sie es wieder heraus, und drehen Sie Knopf **c** weit genug im Uhrzeigersinn, so dass kein zweites Booklet unter die Rolle gleiten kann.

Schließen Sie die Abdeckung.

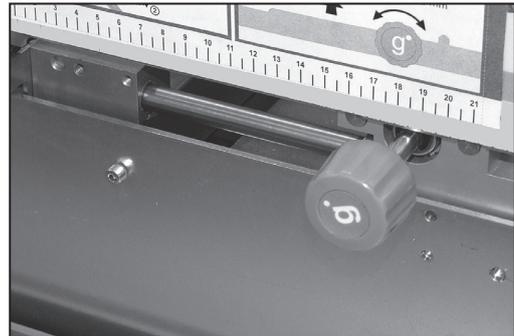
2 • Betrieb

Material in Sammelbereich transportieren

Lassen Sie die vordere Abdeckung herunter, und drehen Sie Knopf **g** gegen den Uhrzeigersinn, um die seitlichen Führungen des Sammelbereichs zu öffnen. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Legen Sie ein Blatt oder Booklet ein.

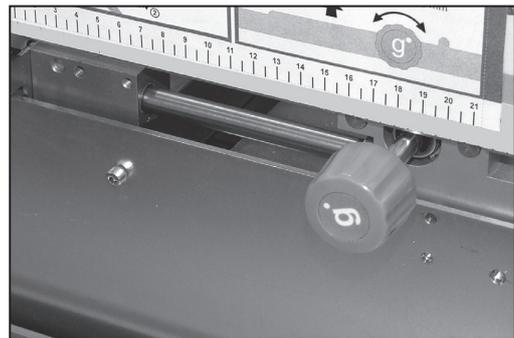
Drücken Sie **Ausführen Bestätigen (Grün)**, bis dem Sammelbereich ein Exemplar zugeführt wird.



Seitliche Führungen des Sammelbereichs einrichten

Heben Sie die obere Abdeckung des F731 an, und lassen Sie die vordere Abdeckung herunter.

Drehen Sie Knopf **g** im Uhrzeigersinn, um die seitlichen Führungen des Sammelbereichs einzurichten. Bei der richtigen Einstellung besteht ein Spiel von etwa 3 mm, so dass das Material gesteuert, aber nicht eingeeengt wird.

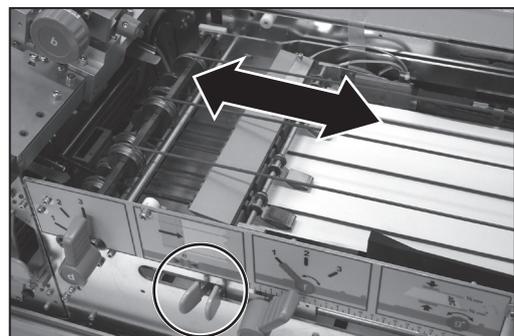


Anpassung des Führungsblocks des Sammel- bereichs

Vergewissern Sie sich, dass sich wie in der Einstellung für seitliche Führungen des Sammelbereichs oben ein Probeexemplar im Sammelbereich befindet.

Drücken Sie die Zungen **e** zusammen, und verschieben Sie den Führungsblock, bis die gelben Kennzeichen auf dem Führungsblock an der hinteren Kante des Materials ausgerichtet sind.

Schließen Sie alle Abdeckungen.



Inline-Test deaktivieren?

Die normale Reaktion darauf ist, zum Deaktivieren die **grüne** Taste zu drücken. Das Material wird vom F731 in das Kuvertiersystem transportiert.

TIPP:

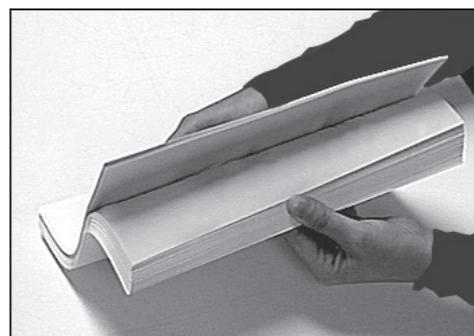
Wenn Sie einen beliebigen Aspekt des Jobs testen möchten, bevor das Material in das Kuvertiersystem transportiert wird, drücken Sie bei Aufforderung die rote Taste (Nein). Die Blätter werden im Aussortierschacht des F733 abgelegt.



Papier einlegen

Sie müssen diesen Schritt nur dann ausführen, wenn Sie das Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 NICHT verwenden. Falls das Zuführungssystem verwendet wird, führt es dem Zufuhrfach des F731 automatisch Blätter zu. Siehe dazu die Informationen zum Einrichten des F734/F735 weiter unten.

Biegen und fächern Sie den Materialstapel, um eine gute Trennung zu gewährleisten.



Positionieren Sie den Stapel in der korrekten Ausrichtung für den auszuführenden Job auf dem Zufuhrfach:

- 1 Schriftseite nach oben, Unterkante voran
- 2 Schriftseite nach oben, Oberkante voran
- 3 Schriftseite nach unten, Unterkante voran
- 4 Schriftseite nach unten, Oberkante voran



WICHTIG: Fächern Sie den Papierstapel wie in der Abbildung dargestellt auf.

TIPP:

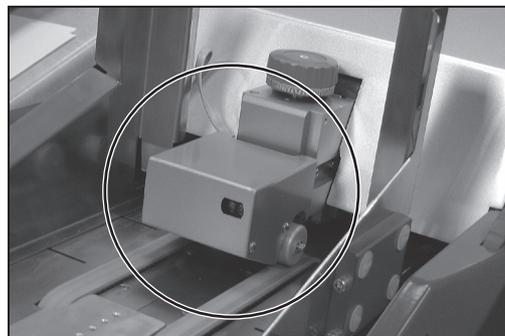
Wenn Sie zum ersten Mal Papier einlegen, legen Sie etwa 200 Blätter ein. Sobald Sie mit dem Betrieb begonnen haben, können Sie das Zuführungssystem vollständig beladen. Der F731 kann während des Betriebs neu beladen werden.

Wenn Sie das Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 nicht verwenden, fahren Sie direkt mit „DI900/DI950-System einrichten“ auf Seite 2-16 fort.

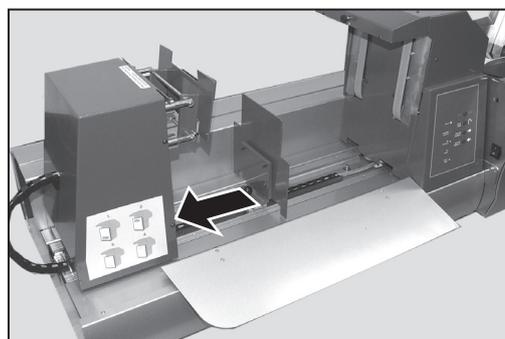
Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 einrichten

Das Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 ist eine optionale Einheit. Wenn Sie das Zuführungssystem nicht verwenden, fahren Sie mit „DI900/DI950-System einrichten“ auf Seite 2-16 fort.

Stellen Sie sicher, dass der Steuersensor für Zuführungssystem **t** am Zuführungskopf des F731 befestigt ist.



Halten Sie die Taste **Manueller Rücklauf** gedrückt, bis sich die Druckvorrichtung weit genug links befindet.



Öffnen Sie die vordere Abdeckung, und verschieben Sie die Materialstützenplatte nach links.

Bevor Sie Material einlegen, müssen Sie dessen Ladeausrichtung herausfinden. Dies ist von den Jobeinstellungen abhängig. In der Jobanzeige des F731 wird angezeigt, welche Ladeausrichtung für den Job erforderlich ist (nummeriert von 1 bis 4).

Die vier möglichen Ladeausrichtungen sind auf einem Etikett hinter der vorderen Abdeckung des F734/F735 dargestellt:

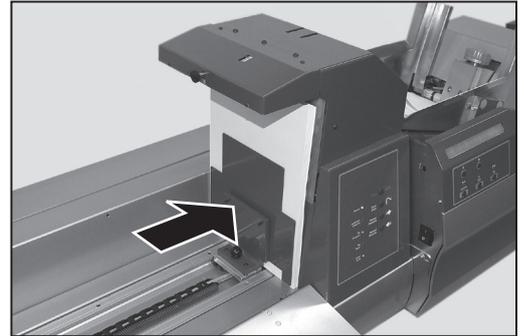
- 1 Schriftseite nach oben, Unterkante voran (wie in das Zuführungssystem F731 eingelegt)
- 2 Schriftseite nach oben, Oberkante voran (wie in das Zuführungssystem F731 eingelegt)
- 3 Schriftseite nach unten, Unterkante voran (wie in das Zuführungssystem F731 eingelegt)
- 4 Schriftseite nach unten, Oberkante voran (wie in das Zuführungssystem F731 eingelegt)



Laden Sie Material bis an die rechte Seite des Zuführungssystems, flach gegen die Zuführungsbänder.

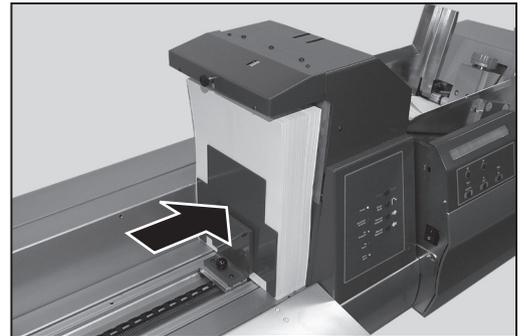


Schieben Sie die Materialstützenplatte während des Ladevorgangs nach oben gegen jeden einzelnen Materialstapel, um diesen zu stützen, während Sie den nächsten Stapel holen.

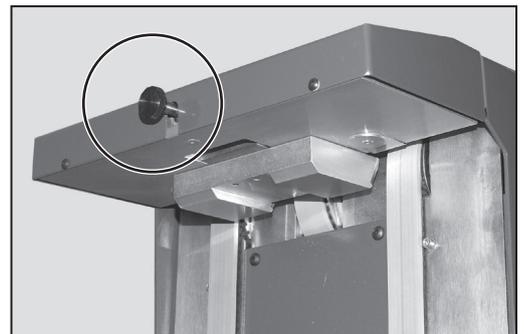


Wichtige Ladetipps

- Wenn Sie den ersten Stapel Blätter laden, schieben Sie das Material nicht von vorne über die Zuführungsbänder ein. Dadurch werden die ersten paar Blätter verdreht und verursachen einen Stau. Bewegen Sie das Papier stattdessen von links nach rechts bis an die Zuführungsbänder heran. Bei nachfolgenden Materialstapeln können Sie die Blätter von vorne zwischen dem bereits geladenen Material und der Materialstützenplatte einschieben.
- Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, ist es empfehlenswert, den gesamten Papierstapel mithilfe der Materialstützenplatte nach rechts zu verschieben. Dadurch wird sichergestellt, dass der Materialstapel aufrecht gehalten wird und jegliche Luft zwischen den einzelnen Blättern herausgedrückt wird.

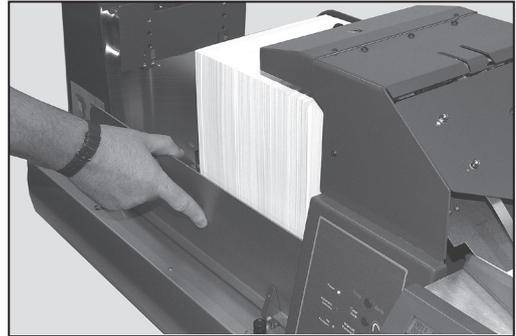


Wenn das Material entlang der oberen Kante gewellt ist, kann der Abstand angepasst werden, indem der Separatortastknopf entsprechend gedreht wird. Drehen Sie den Knopf bei gewelltem Material gegen den Uhrzeigersinn, doch bewegen Sie den Knopf in kleinen Schrittweiten, maximal 2 bis 3 mm.



2 • Betrieb

Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Halten Sie die Taste **Manueller Vorlauf** gedrückt, bis die Druckvorrichtung sich ganz rechts befindet und die Kontrollleuchte „Kein Druck“ erloschen ist.



Drücken Sie die Taste **Stop/Auto**. Die Kontrollleuchte „Automatische Steuerung“ ist jetzt eingeschaltet. Das Gerät ist betriebsbereit.



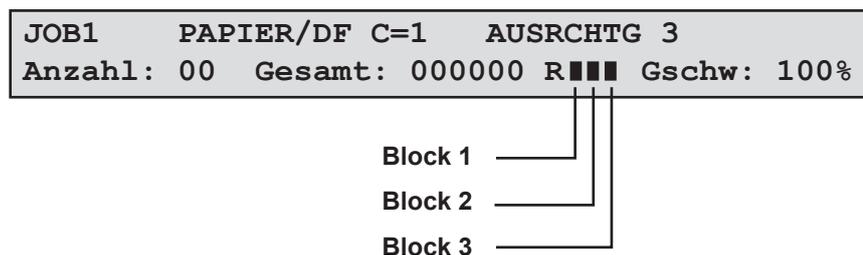
DI900/DI950- System einrichten

Jetzt müssen Sie das verbleibende DI900/DI950-System einrichten, um Material vom F731 annehmen zu können. Einzelheiten dazu finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung zum DI900/DI950.

System ausführen

Sobald ein Programm ausgewählt und Material geladen ist, wird der F731 über das Bedienfeld des DI900/DI950-Kuvertiersystems gesteuert. Verwenden Sie die Steuerungen des DI900/DI950, um einen Testlauf durchzuführen und den kontinuierlichen Betrieb zu starten und zu stoppen.

Wenn auf dem F731 ein OME-Programm ausgeführt wird, werden auf dem Display drei Blöcke angezeigt, wie unten dargestellt. Wenn Jobs ohne OME ausgeführt werden, werden nur die Blöcke 2 und 3 auf dem Display angezeigt.



- Block 1:** Zeigt an, dass der F731 die erste Scanstrichmarke auf der Seite gelesen hat und gibt dadurch an, dass das Scansystem funktioniert.
- Block 2:** Zeigt an, dass der F731 dem Kuvertiersystem bestätigt hat, dass die Sammlung im Conveyer für die Übertragung an das Kuvertiersystem bereit ist.
- Block 3:** Zeigt an, dass das Kuvertiersystem ein Sammlungssignal zurück an den F731 gesendet hat.

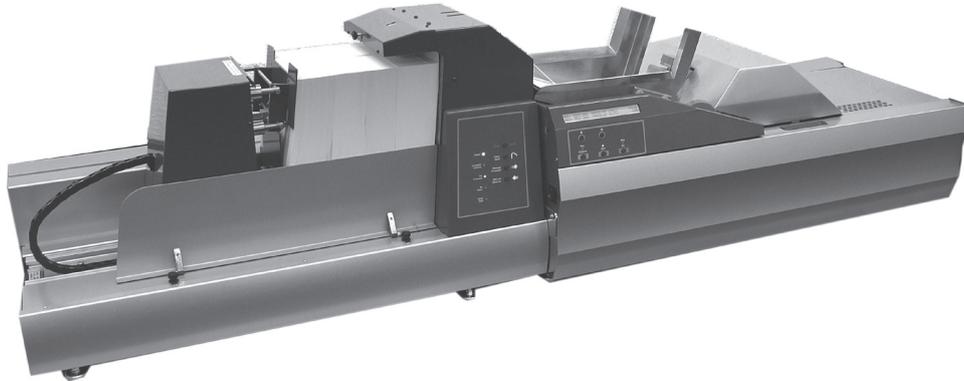
Der F731 arbeitet weiter, bis:

- Sie ihn anhalten, indem Sie **Stoppen / Leerräumen (Rot)** drücken.
oder
- Sie eine der Abdeckungen öffnen. Der Schalter für die Sicherheitssperre hält das Gerät an.
oder
- Das Material zur Neige geht oder sich staut. In diesem Fall stoppt das Gerät automatisch.

TIPP:

Sobald ein Durchlauf abgeschlossen ist, wird empfohlen, die beiden Fächer im Aussortierschacht des F733 auf umgeleitete Sätze zu prüfen.

3 • Programmierung



In diesem Kapitel wird erklärt, wie Jobs programmiert und verwaltet werden, die im Speicher des universellen Zuführungssystems F731 gespeichert werden können.

Informationen zum Programmieren von Jobs.....	3-2
Nicht scannendes Programm hinzufügen.....	3-2
Scanprogramm hinzufügen	3-5
OME DI900/DI950-Job programmieren	3-5
„Barcode-Standard“-Job programmieren	3-11
Programme löschen	3-13
Programme verändern.....	3-14

3 • Programmierung

Informationen zum Programmieren von Jobs

Der Speicher des F731 enthält bis zu 99 vorprogrammierte Jobs, die Sie durch das Betätigen einiger Tasten aufrufen können.

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Jobs in das System programmiert werden. Zunächst wird ein Nicht-Scan-Job erläutert, dann folgen einige Beispiele für typische Scanjobs.

Aufgrund der Fülle der verfügbaren Scanoptionen und Jobanforderungen können in einem Dokument wie diesem nicht alle Möglichkeiten erwähnt werden. Anhand der ausgewählten Beispiele wird der Programmiervorgang verdeutlicht, so dass Sie ihn an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen können.

Nicht scannendes Programm hinzufügen

In diesem Abschnitt wird das Programmieren eines Jobs behandelt, bei dem kein Scannen erforderlich ist. Informationen zum Programmieren des Zuführungssystems für einen Scanjob finden Sie auf Seite 3-5. Beim Programmieren des F731 für einen bestimmten Scanjob erledigen Sie Folgendes:

- Sie weisen dem Job einen Namen und/oder eine Nummer zu
- Sie geben ggf. einen Vorwahlzähler ein

HINWEIS: Es ist empfehlenswert, zur künftigen Referenz einen Ausdruck dre programmierter Jobs aufzubewahren.

Schrittweise Anleitung

Drücken Sie bei eingeschaltetem Zuführungssystem gleichzeitig die **grüne**, **blaue** und **rote** Taste. Im Display wird Folgendes angezeigt:

```
Auswählen: NEUER NICHT-SCAN-JOB
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **grüne** Taste, um die Option „NEUER NICHT-SCAN-JOB“ auszuwählen

HINWEIS: Wenn Sie die **blaue** Taste drücken, kehren Sie zum Bildschirm mit der Jobauflistung zurück.

Im Display wird der Bildschirm zum Benennen von Programmen angezeigt:

```
017> Name neues Programm: -----
<-->=ALPHA   Grün=BESTÄTIGEN   Rot=WEITER
```

Sie können einen Programmnamen von bis zu acht Zeichen Länge eingeben. Dabei dürfen Sie eine beliebige Kombination alphanumerischer Zeichen verwenden.

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, bis das erste Zeichen Ihres Programmnamens angezeigt wird.

Drücken Sie die **grüne** Taste, um die einzelnen Zeichen zu bestätigen.

Wenn der Name vollständig ist, drücken Sie die **rote** Taste, um fortzufahren. Im Display wird der Bildschirm für die Materialauswahl angezeigt:

```
017> Material: PAPIER/DF
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um das Material für diesen Job auszuwählen:

Papier/DF	Blätter, bei denen die Doppelblatffunktion aktiviert ist (Standardeinstellung). Dies ist die gängigste Einstellung für Blätter.
Papier	Blätter, bei denen die Doppelblatffunktion deaktiviert ist. Diese Einstellung wird nicht empfohlen, da das Zuführungssystem einen Doppeleinzug nicht erkennt. Wählen Sie diesen Modus für Material (Blätter) mit einem Gewicht von mehr als 160 g/m ² .
Booklet	Booklets, bei denen der Separatormotor ausgeschaltet ist. Dies ist der normale Modus für Booklets. In diesem Modus ist „Doppelblatt“ deaktiviert.
Booklet/RM	Booklets, bei denen der Separatormotor eingeschaltet ist. Dieser Modus wird für besondere Anwendungen verwendet. In diesem Modus ist „Doppelblatt“ deaktiviert.
Papier/DF+	Blätter, bei denen „Doppelblatt“ in einer benutzerdefinierten Einstellung aktiviert ist. Dieser Modus wird in der Regel für Blätter mit stark bedruckten Blockbereichen und nur auf Anraten Ihres Kundendienstvertreters verwendet.

Drücken Sie die **grüne** Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Im Display wird die Auswahl für die Ladeausrichtung des Materials angezeigt:

```
017> Ladeausrichtung: 3.NACH UNTEN-UNTEN
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um die Ladeausrichtung des Materials auszuwählen:

- 1 Schriftseite nach oben, Unterkante voran
- 2 Schriftseite nach oben, Oberkante voran
- 3 Schriftseite nach unten, Unterkante voran
- 4 Schriftseite nach unten, Oberkante voran

Drücken Sie die **grüne** Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Im Display wird die Zählerauswahl angezeigt:

3 • Programmierung

017> Anzahl: 01 Blätter <-->=WERT Grün=BESTÄTIGEN Rot=WEITER

Wenn Sie eine Anzahl festlegen, teilen Sie dem Zuführungssystem mit, wie viele Blätter sich in jedem gesammelten Satz befinden. Der F731 sammelt die angeforderte Anzahl an Formularen, bevor er sie in das DI900/DI950-System transportiert. Die Standardeinstellung ist 01 – Einzelblattzuführung (ein Exemplar pro Zyklus). Der Zähler kann von 01 bis 25 eingestellt werden.

- a. Drücken Sie die **Pfeiltasten**, bis die erste Zahl Ihres Eintrags angezeigt wird, und drücken Sie dann die **grüne** Taste, um die Zahl einzugeben.
- b. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die zweite Ziffer.

Im Display wird wieder die Programmliste angezeigt.

Die Programmierung für Nicht-Scan-Jobs ist jetzt abgeschlossen.

Scanprogramm hinzufügen

Hintergrundinformationen zum Scannen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum DI900/DI950. In diesem Abschnitt wird davon ausgegangen, dass Sie mit dem Scannen vertraut sind und die Auswirkungen auf den Job kennen, den Sie programmieren. Außerdem wird davon ausgegangen, dass Sie sich mit dem Programmieren von Nicht-Scan-Jobs, wie auf Seite 3-2 beschrieben, auskennen.

HINWEIS: Wenn Sie Booklets auswählen, steht die Scanfunktion nicht zur Verfügung.

In den folgenden Abschnitten finden Sie zwei Beispiele zum Einrichten von Scanjobs. Eines für das OME-Scannen und ein weiteres für das Barcode-Scannen.

HINWEIS: Es ist empfehlenswert, zur künftigen Referenz einen Ausdruck der programmierten Jobs aufzubewahren.

OME DI900/ DI950-Job programmieren

Wenn Sie das Zuführungssystem für einen OME-Scanjob programmieren, geben Sie das Programm auf ähnliche Weise ein wie einen nicht-Scan-Job, und anschließend ...

- Geben Sie die Scanzeileninkremente an
- Wählen Sie die gewünschten Scanfunktionen aus
- Geben Sie den Abstand von der vorderen Kante bis zur Benchmark ein
- Geben Sie an, wo sich die einzelnen Scanzeilen in Bezug auf die erste Zeile befinden

Schrittweise Anleitung

Drücken Sie bei eingeschaltetem Zuführungssystem gleichzeitig die **grüne**, **blaue** und **rote** Taste. Im Display wird die Auswahl des Programmtyps angezeigt:

```
Auswählen: NEUER NICHT-SCAN-JOB
<-->=AUSW    Grün=Bestätigen    Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um die Option NEUER SCAN-JOB auszuwählen.

```
Auswählen: NEUER SCAN-JOB
<-->=AUSW    Grün=Bestätigen    Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **grüne** Taste, um den Programmiermodus für Scanprogramme aufzurufen.

3 • Programmierung

Im Display wird der Bildschirm zum Benennen von Programmen angezeigt:

```
018> Name neues Programm: -----  
<-->=ALPHA    Grün=BESTÄTIGEN    Rot=WEITER
```

Sie können einen Programmnamen von bis zu acht Zeichen Länge eingeben. Dabei dürfen Sie eine beliebige Kombination alphanumerischer Zeichen verwenden.

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, bis das erste Zeichen Ihres Programmnamens angezeigt wird.

Drücken Sie die **grüne** Taste, um die einzelnen Zeichen zu bestätigen.

Wenn der Name vollständig ist, drücken Sie die **rote** Taste, um fortzufahren. Im Display wird der Bildschirm für die Materialauswahl angezeigt:

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um das Material für diesen Job auszuwählen:

```
018> Material: PAPIER/DF  
<-->=AUSW    Grün=Bestätigen    Blau=ENDE
```

Papier/DF	Blätter, bei denen die Doppelblatffunktion aktiviert ist (Standardeinstellung). Dies ist die gängigste Einstellung für Blätter.
Papier	Blätter, bei denen die Doppelblatffunktion deaktiviert ist. Diese Einstellung wird nicht empfohlen, da das Zuführungssystem einen Doppeleinzug nicht erkennt. Wählen Sie diesen Modus für Material (Blätter) mit einem Gewicht von mehr als 160 g/m ² .
Booklet	Diese Funktion wird im Scanmodus nicht verwendet.
Booklet/RM	Diese Funktion wird im Scanmodus nicht verwendet.
Papier/DF+	Blätter, bei denen „Doppelblatt“ in einer benutzerdefinierten Einstellung aktiviert ist. Dieser Modus wird in der Regel für Blätter mit stark bedruckten Blockbereichen und nur auf Anraten Ihres Kundendienstvertreters verwendet.

Drücken Sie die **grüne** Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Im Display wird die Auswahl für die Ladeausrichtung des Materials angezeigt:

```
018> Ladeausrichtung: 3.NACH UNTEN-UNTEN  
<-->=AUSW    Grün=Bestätigen    Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um die Ladeausrichtung des Materials auszuwählen:

- 1 Schriftseite nach oben, Unterkante voran
- 2 Schriftseite nach oben, Oberkante voran
- 3 Schriftseite nach unten, Unterkante voran
- 4 Schriftseite nach unten, Oberkante voran

Drücken Sie die **grüne** Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Im Display wird die Scanversion angefordert:

```
018> Vers.: OMR DI900/DI950
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um den gewünschten Scanmodus auszuwählen. Wählen Sie in diesem Beispiel den Modus OMR DI900/DI950.

Drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste. Im Display wird die Position des OME-Scanners angefordert:

```
018> OME-Position: UNTEN-VORNE
Grün=BESTÄTIGEN   Blau=ENDE
```

Wenn an Ihrem System mehr als ein Scankopf angebracht ist, müssen Sie angeben, welcher Scankopf für diesen Job verwendet werden soll.

Wenn Sie nur einen Scankopf haben, ist dieser Schritt nicht erforderlich.

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um die Position des OME-Scanners auszuwählen: unten hinten, unten vorne, oben hinten oder oben vorne.

Drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste. Im Display wird die Auswahl für das Scanzeileninkrement angezeigt:

```
018> Inkr-Werte f Scanzeile: 42,3 mm
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um die Scanzeileninkremente auszuwählen. Sie können eines der drei angezeigten Scanzeileninkremente (42,3 mm, 31,75 mm, 25,4 mm) oder ein benutzerdefiniertes Inkrement auswählen. Drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

Wenn Sie „Benutzerdefiniert“ auswählen, müssen Sie jetzt das Inkrement eingeben:

```
018> Inkr-Werte f Scanzeile: ___ [0,01MM]
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Nehmen Sie ein Beispiel des OME mit der größten Anzahl an Scanzeilen, die Sie finden können. Messen Sie die Länge des Codes in Millimetern, und teilen Sie die so erhaltene Zahl durch die Anzahl der Abstände zwischen den Zeilen, um ein durchschnittliches Inkrement zu erhalten.

3 • Programmierung

Beispiel: Bei einer Codelänge von 26 mm und 6 Scanzeilen haben Sie ein Inkrement von 26 geteilt durch 5 (die Anzahl der Abstände) = 5,2 mm.

Geben Sie dieses Inkrement mithilfe der **Pfeiltasten** ein. Die Zahl wird in der Einheit 0,01 mm eingegeben. Die 5,2 mm aus dem oben stehenden Beispiel werden also als 520 eingegeben. Drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste. Im Display wird jetzt die Auswahl der Scanfunktionen angezeigt:

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um die Scanfunktionen auszuwählen. Wählen Sie für jede Scanzeile in der Reihenfolge, in der sie auf die Seite gedruckt wird, die erforderliche Funktion aus. Bestätigen Sie die Auswahl, indem Sie die **grüne** Taste drücken.

Beispiele:

Steuerung Benchmark in Position 1

Steuerung Benchmark	: [1]
<-->=AUSW	Grün=BESTÄTIGEN

Beginn der Sammlung in Position 2

Anfang der Sammlung	: [2]
<-->=AUSW	Grün=BEST Blau=ENDE Rot=ABST

Selektive Zuführung 1 in Position 3

Zufuhr auswählen 1	: [3]
<-->=AUSW	Grün=BEST Blau=ENDE Rot=ABST

Ende der Sammlung in Position 4

Ende der Sammlung/vorh	: [4]
<-->=AUSW	Grün=BEST Blau=ENDE Rot=ABST

Wenn die erforderlichen Scanfunktionen eingestellt sind, drücken Sie die **blaue** Taste, um das Menü zu verlassen.

HINWEIS:

Wenn Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt während dieses Vorgangs einen Fehler machen, können Sie die rote Taste drücken, um Ihre Auswahl zu ändern.

HINWEIS:

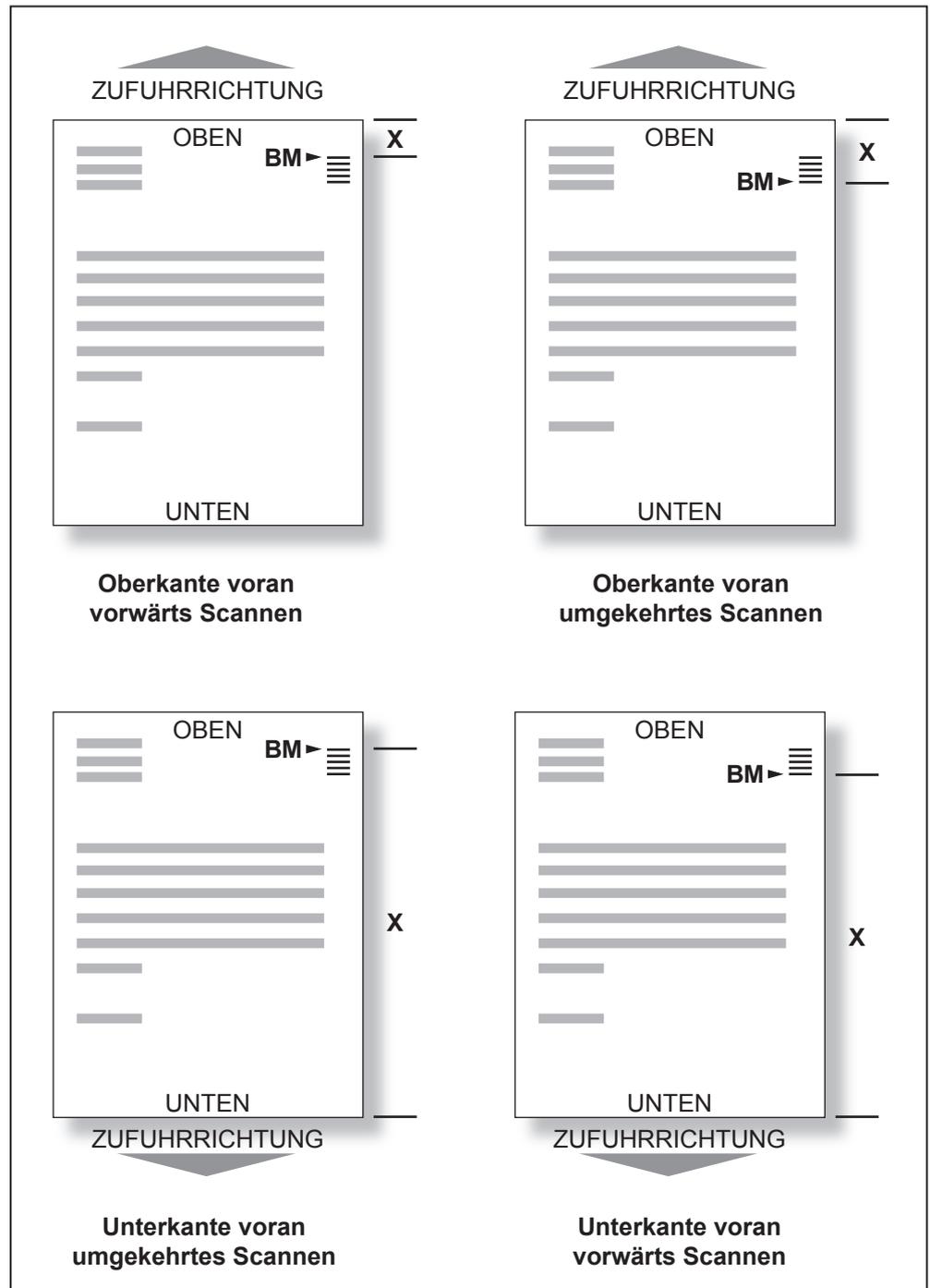
Wenn Ihre OME-Markierungen nicht fortlaufend sind (d. h. einige Markierungspositionen nicht verwendet werden), müssen Sie definieren, wo sich die nicht verwendeten Positionen befinden, damit diese vom System nicht als Fehler interpretiert werden. Wenn Sie nach dem Festlegen aller Scanzeilenfunktionen einen Abstand einfügen möchten, drücken Sie die **rote** Taste. Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Anzahl der Scanpositionen aus, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

VSL (Vorgeschaltete Umleitung)	: [3]
<-->=ABST	Grün=BEST Blau=ENDE Rot=LÖSCH

Jetzt müssen Sie den Abstand von der vorderen Kante bis zur Benchmark eingeben:

Abst. VordKante zu Benchmark: 00 mm
<-->=WERT Grün=BESTÄTIGEN Rot=WEITER

Legen Sie mit den **Pfeiltasten** den Abstand fest, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste. In den Diagrammen unten finden Sie Einzelheiten dazu, wo Sie diese Messung vornehmen müssen. In jedem Fall sollte Abmessung X eingegeben werden.



3 • Programmierung

Jetzt müssen Sie angeben, in welcher Richtung der Scancode gelesen werden soll:

```
018> OME-Scan: NORMAL
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

NORMAL Die Position, an der das System die Benchmark erwartet, die ERSTE Markierung im Scancode.

ABSTEIGEND Die Position, an der das System die Benchmark erwartet, die LETZTE Markierung im Scancode.

Wählen Sie die gewünschte Option mit den **Pfeiltasten** aus, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

HINWEIS:

Berücksichtigen Sie die Zuführrichtung des Materials, wenn Sie diese Einstellung vornehmen, d. h., achten Sie darauf, ob das Material Oberkante voran oder Unterkante voran zugeführt wird. Bei der ausgewählten Einstellung muss auch berücksichtigt werden, ob die Benchmark zuerst oder zuletzt gescannt wird.

Im Display wird wieder die Programmliste angezeigt.

Die Programmierung von OME-Scanjobs ist jetzt abgeschlossen.

Barcode- Standard-Job programmieren

Schrittweise Anleitung

Drücken Sie bei eingeschaltetem Zuführungssystem gleichzeitig die **grüne**, **blaue** und **rote** Taste. Im Display wird Folgendes angezeigt:

```
Auswählen: NEUER NICHT-SCAN-JOB
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um die Option NEUER SCAN-JOB auszuwählen.

```
Auswählen: NEUER SCAN-JOB
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **grüne** Taste, um den Programmiermodus für Scanprogramme aufzurufen. Im Display wird der Bildschirm zum Benennen von Programmen angezeigt:

```
019> Name neues Programm: _ _ _ _ _
<-->=ALPHA   Grün=BESTÄTIGEN   Rot=WEITER
```

Sie können einen Programmnamen von bis zu acht Zeichen Länge eingeben. Dabei dürfen Sie eine beliebige Kombination alphanumerischer Zeichen verwenden.

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, bis das erste Zeichen Ihres Programmnamens angezeigt wird.

Drücken Sie die **grüne** Taste, um die einzelnen Zeichen zu bestätigen.

Wenn der Name vollständig ist, drücken Sie die **rote** Taste, um fortzufahren.

Im Display wird der Bildschirm für die Materialauswahl angezeigt:

```
019> Material: PAPIER/DF
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

3 • Programmierung

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um das Material für diesen Job auszuwählen:

Papier/DF	Blätter, bei denen die Doppelblatffunktion aktiviert ist (Standardeinstellung). Dies ist die gängigste Einstellung für Blätter.
Papier	Blätter, bei denen die Doppelblatffunktion deaktiviert ist. Diese Einstellung wird nicht empfohlen, da das Zuführungssystem einen Doppeleinzug nicht erkennt. Wählen Sie diesen Modus für Material (Blätter) mit einem Gewicht von mehr als 160 g/m ² .
Booklet	Diese Funktion wird im Scanmodus nicht verwendet.
Booklet/RM	Diese Funktion wird im Scanmodus nicht verwendet.
Papier/DF+	Blätter, bei denen „Doppelblatt“ in einer benutzerdefinierten Einstellung aktiviert ist. Dieser Modus wird in der Regel für Blätter mit stark bedruckten Blockbereichen und nur auf Anraten Ihres Kundendienstvertreters verwendet.

```
019> Ladeausrichtung: 3.NACH UNTEN-UNTEN
<-->=AUSW      Grün=Bestätigen      Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **grüne** Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Im Display wird die Auswahl für die Ladeausrichtung des Materials angezeigt:

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um die Ladeausrichtung des Materials auszuwählen:

- 1 Schriftseite nach oben, Unterkante voran
- 2 Schriftseite nach oben, Oberkante voran
- 3 Schriftseite nach unten, Unterkante voran
- 4 Schriftseite nach unten, Oberkante voran

Drücken Sie die **grüne** Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Im Display wird die

```
019> Vers.: Barcode-Standard
<-->=AUSW      Grün=Bestätigen      Blau=ENDE
```

Scanversion angefordert:

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um den gewünschten Scanmodus auszuwählen. Wählen Sie in diesem Beispiel „Barcode-Standard“ aus. Drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

Über das Display werden Sie nach der Position des Barcode-Scanners gefragt:

```
019> Barcode-Position: vorne oben
<-->=AUSW    Grün=Bestätigen    Blau=ENDE
```

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Position des OME-Scanners aus: unten hinten, unten vorne, oben hinten oder oben vorne. Drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

Die Programmierung von Barcode-Scan-Jobs ist jetzt abgeschlossen.

Programme löschen

Drücken Sie bei eingeschaltetem Zuführungssystem gleichzeitig die **grüne, blaue und rote** Taste. Im Display wird Folgendes angezeigt:

```
Auswählen: NEUER NICHT-SCAN-JOB
<-->=AUSW    Grün=Bestätigen    Blau=ENDE
```

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Option JOB LÖSCHEN aus.

```
Auswählen: JOB LÖSCHEN
<-->=AUSW    Grün=Bestätigen    Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **grüne** Taste, um den Modus zum Löschen von Jobs aufzurufen.

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um das zu löschende Programm in der **obersten Zeile** des Displays anzuzeigen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Programm zum Löschen ausgewählt haben. Ein gelöscht Programm kann nicht wiederhergestellt werden. Wenn Sie ein Programm versehentlich löschen, müssen Sie das Zuführungssystem für diesen bestimmten Job neu programmieren.

Drücken Sie die **grüne** Taste, um das Programm zu löschen.

Im Display wird kurz „Programm ***** gelöscht“ und dann wieder die Programmliste angezeigt.

3 • Programmierung

Programme verändern

Drücken Sie bei eingeschaltetem Zuführungssystem gleichzeitig die **grüne**, **blaue** und **rote** Taste. Im Display wird Folgendes angezeigt:

```
Auswählen: NEUER NICHT-SCAN-JOB
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** die Option JOB ÄNDERN aus.

```
Auswählen: JOB ÄNDERN
<-->=AUSW   Grün=Bestätigen   Blau=ENDE
```

Drücken Sie die **grüne** Taste, um den Modus zum Ändern von Jobs aufzurufen.

Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um das zu ändernde Programm in der **obersten Zeile** des Displays anzuzeigen. Drücken Sie anschließend die **grüne** Taste, um es auszuwählen.

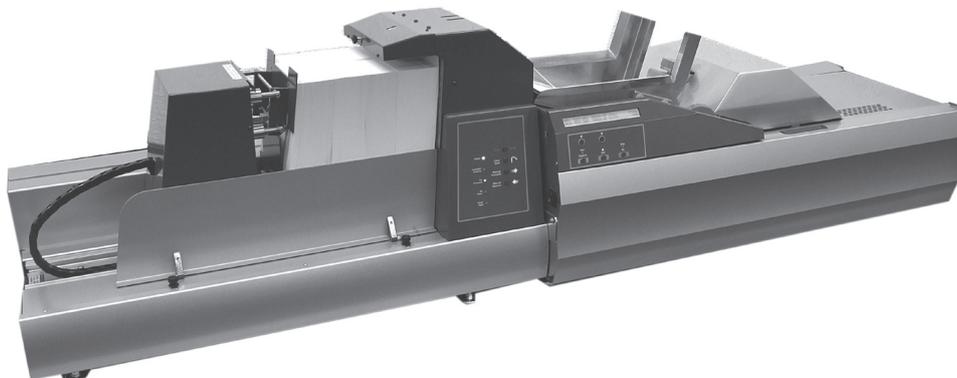
Jetzt können Sie den Job mithilfe der **Pfeiltasten** überprüfen. Sie können auch alle der folgenden Parameter bearbeiten:

- Name des Programms
- Material
- Ladeausrichtung
- Zähler (nur Nicht-Scan-Jobs)
- Scanzeileninkremente (nur Scan-Jobs)
- Abstand – vordere Kante zu Benchmark (nur Scan-Jobs)

Wenn Sie einen dieser Parameter bearbeiten möchten, müssen Sie ihn anzeigen und folgende Aktionen ausführen:

- Drücken Sie die **grüne** Taste, um den Parameter auszuwählen.
- Drücken Sie die **Pfeiltasten**, um die Änderung vorzunehmen.
- Bestätigen Sie die Änderung, indem Sie die **grüne** Taste drücken.

4 • Fehlerbehebung und Wartung



In diesem Kapitel finden Sie Hilfe, falls beim Betrieb Ihres Systems Probleme auftreten. Außerdem werden regelmäßige Wartungsvorgänge beschrieben, die Sie ausführen können, um die optimale Systemleistung zu erhalten.

Das Benutzermenü	4-2
Verfügbare Optionen	4-2
Umgang mit Unterbrechungen des Materialflusses.....	4-3
Unterbrechungen im universellen Zuführungssystem F731.....	4-3
Unterbrechungen im Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735.....	4-4
Tabellen zum Ermitteln und Beseitigen von Störungen.....	4-5
Fehlersuche mit den Scanfehlerbildschirmen des F731.....	4-8
Wartung durch Bediener.....	4-8

4 • Fehlerbehebung und Wartung

Das Benutzer- menü

So greifen Sie auf die Funktionen des Benutzermenüs zu:

Drücken Sie die **grüne**, **blaue** und **rote** Taste gleichzeitig.

Wählen Sie mithilfe der **Pfeiltasten** das Benutzermenü aus, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

Auswählen: BENUTZERMENÜ
<-->=AUSW Grün=Bestätigen Blau=ENDE

Das Benutzermenü enthält die unten aufgeführten Optionen. Wählen Sie mithilfe der **Pfeiltasten** eine Option aus, und drücken Sie zum Bestätigen die **grüne** Taste.

Wenn Sie eine Option ausgewählt haben, drücken Sie die **rote** Taste, um zur nächsten Auswahl zu gelangen.

Verfügbare Optionen

Materialzuführband reinigen

Die Materialzuführbänder sollten gereinigt werden, wenn die Bänder verschmutzt wirken und/oder die Materialzuführung träge ist.

Mithilfe dieser Option und der **grünen** Taste können Sie die Bänder starten und anhalten, um die Reinigung zu erleichtern.

Wenn Sie die Taste kurz drücken, laufen die Bänder etwa 3 Sekunden lang. Halten Sie die Taste gedrückt, wenn die Bänder fortwährend laufen sollen.

Es wird empfohlen, die Materialzuführbänder wöchentlich mit Wasser und einem hochwertigen Tuch zu reinigen.

Barcode-Test

Mit dieser Funktion können Sie testen, ob ein Barcode-Scanner einen Code liest.

Wenn die Funktion ausgewählt ist, blinken die roten Leuchten des Scanners langsam. Positionieren Sie den Barcode manuell entsprechend oberhalb oder unterhalb des Scanners. Wenn der Code erfolgreich gelesen wird, blinken die Leuchten schneller, und die gelesenen Zeichen werden im Bedienerdisplay angezeigt.

Zufuhrzyklen gesamt

Durch diese Option werden alle Zyklen angezeigt, die der F731 durchgeführt hat.

Motortest

LED- und Tastentest

Sensorstatus anzeigen

Doppeleinzugsanpassung

Diese Optionen sind hauptsächlich für die Wartung vorgesehen. Greifen Sie nur nach Aufforderung eines Vertreters Ihres Händlers darauf zu.

Umgang mit Unterbrechungen des Materialflusses

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Unterbrechungen des Materialflusses im Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 und im universellen Zuführungssystem F731 beheben.

Unterbrechungen im universellen Zuführungssystem F731

Der F731 kann anhalten und einen Fehleinzug anzeigen. Die Kontrollleuchte der Taste **Stoppen / Leerräumen (Rot)** blinkt.

Führen Sie den entsprechenden unten angegebenen Vorgang aus:

Zuführungskopf-Abschnitt...

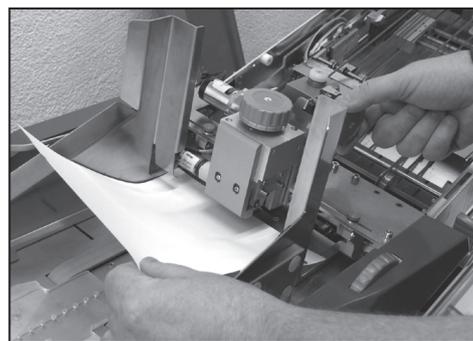
Entfernen Sie das Material aus dem Zufuhrfach.

Öffnen Sie die obere Abdeckung. Lösen Sie Hebel **a**, und drehen Sie Knopf **b** vollständig im Uhrzeigersinn. Verriegeln Sie Hebel **a**, damit der Separatorbereich offen bleibt.

Entfernen Sie vorsichtig jegliches Material aus diesem Bereich.

Lösen Sie Hebel **a**, und drehen Sie Knopf **b** so weit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn. Verriegeln Sie Hebel **a**, um die Vorrichtung in dieser Position zu verriegeln.

Schließen Sie die obere Abdeckung, laden Sie das Papier neu, und drücken Sie **Ausführen Bestätigen (Grün)**, um den Vorgang neu zu starten.



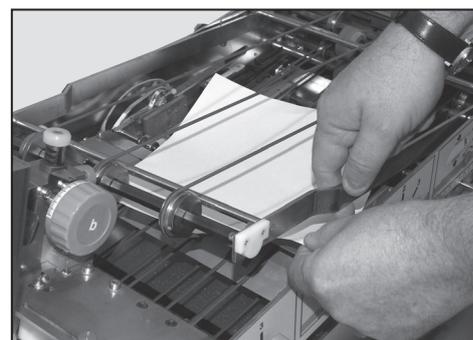
Sammelbereich...

Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Entfernen Sie vorsichtig alles gestaute Material. Achten Sie darauf, die O-Ringe des Sammelantriebs nicht zu beschädigen.

Schließen Sie die obere Abdeckung.

Drücken Sie **Ausführen Bestätigen (Grün)**, um den Vorgang neu zu starten.



TIPP:

Steifes Material kann u. U. leichter entfernt werden, wenn der Führungsblock des Sammelbereichs **e** zur Seite geschoben wird. Stellen Sie sicher, dass Sie den Führungsblock wieder in die ursprüngliche Position bringen, nachdem Sie die Unterbrechung beseitigt haben.

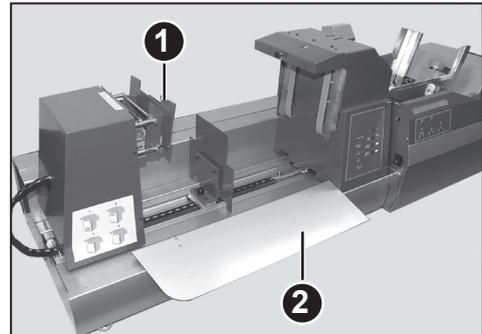
4 • Fehlerbehebung und Wartung

Unterbrechungen im Zuführungs- system mit hoher Kapazität F734/F735

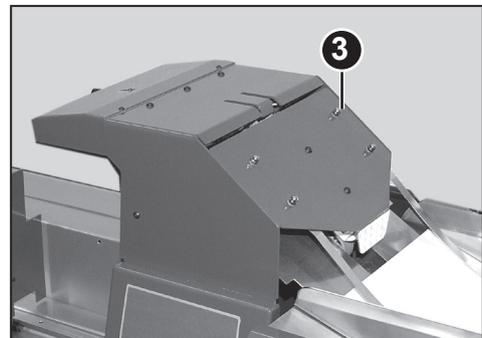
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Unterbrechungen des Materialflusses im Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735 und im universellen Zuführungssystem F731 beheben.

Der F734/F735 kann anhalten und einen Fehleinzug anzeigen. In diesem Fall **BLINKEN ALLE** Kontrollleuchten im Bedienfeld.

Um im Zuführungsabschnitt auf gestaute Material zugreifen zu können, verschieben Sie die Druckvorrichtung **1** nach links, und öffnen Sie die vordere Abdeckung **2**.



Um im Materialausgabebereich auf Material zuzugreifen, öffnen Sie die Abdeckung **3**, und entfernen Sie jegliches gestaute Material.



Nachdem Sie alles gestaute Material entfernt und alle verriegelten Abdeckungen geschlossen haben, drücken Sie einmal die Taste **Stop/Auto**, um das Gerät betriebsbereit zu machen.

TIPP:

Vergewissern Sie sich, dass Unterbrechungen im Materialausgabebereich nicht von den Blättern verursacht werden, die auf die Seitenführungen des Zuführungssystems des F731 auftreffen. In diesen Fällen hilft ein *leichtes* Öffnen der Seitenführungen.

Tabellen zum Ermitteln und Beseitigen von Störungen

In den Tabellen in diesem Abschnitt werden Probleme beschrieben, die mit Ihrem System auftreten können sowie die entsprechenden Maßnahmen zur Fehlerbehebung, die Sie ergreifen müssen.

Problem	Mögliche Ursache
System startet nicht	Steckdose hat keinen Strom. Überprüfen Sie den Schutzschalter der Stromversorgung bzw. den EIN/AUS-Schalter.
	Netzkabel getrennt oder Hauptnetzschalter am F734/F735 oder F731 in Position AUS.
F731 fährt hoch, zeigt aber keine Programmliste oder zufällige Zeichen an.	F731-Programm wurde nicht geladen. Stellen Sie den Hauptnetzschalter des F731 auf AUS und dann wieder EIN, um das Gerät zurückzusetzen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass alle Abdeckungen fest geschlossen sind. Wenn der F731 weiterhin nicht startet, den Kundendienst verständigen.
F731 reagiert nicht auf Steuerungen, im Display wird „Abdeckung geöffnet“ angezeigt. Taste „Programm“ blinkt.	Eine Abdeckung ist geöffnet. Überprüfen Sie die vordere Abdeckung des F734/F735 und die Abdeckung im Ausgangsbereich sowie die vordere und obere Abdeckung des F731. Schließen Sie alle Abdeckungen sicher.
F731 reagiert nicht auf die Steuerungen. Steuerungen sind gesperrt.	Stellen Sie den Hauptnetzschalter des F731 auf AUS und dann wieder EIN, um das Gerät zurückzusetzen. Kommunikation mit DI900/DI950 wurde unterbrochen. Fahren Sie alle Module zusammen herunter, und fahren Sie das System dann wieder hoch. Falls die Steuerungen weiterhin gesperrt sind, Kundendienst verständigen.
F734/F735 reagiert nicht auf Steuerungen, gelbe Kontrollleuchten blinken.	Eine Abdeckung ist geöffnet. Überprüfen Sie die vordere Abdeckung des F734/F735 und die Abdeckung im Ausgangsbereich sowie die vordere und obere Abdeckung des F731. Schließen Sie alle Abdeckungen sicher.
	Prüfen Sie das Display des F731 auf eine Störungsursache.

4 • Fehlerbehebung und Wartung

Problem	Mögliche Ursache
Materialzuführung wirkt langsam/träge.	Überprüfen Sie die korrekte Position der Seitenführungen des Zuführungssystems F731 (siehe Seite 2-5).
	Reinigen Sie die Materialzuführbänder (siehe Seite 4-2).
	Überprüfen Sie die Anpassung des Zuführungskopfes/ Separators (siehe Seite 2-11 für den F731 bzw. Seite 2-15 für den F734/F735).
Material stoppt in der Sammelvorrichtung des F731. Im Display wird „Fehler Doppeleinzug“ angezeigt.	Überprüfen Sie die Einstellungen der seitlichen Führungen des Sammelbereichs (siehe Seite 2-12) und die Einstellungen des Führungsblocks (siehe Seite 2-13).
	Falsches Programm aus der Liste ausgewählt.
Material stoppt im Separationsbereich. Im Display wird „Fehler Doppeleinzug“ angezeigt.	Der F731 hat einen Doppeleinzug festgestellt. Drücken Sie die Taste Stoppen / Leerräumen , um das Material in den Sammelbereich vorzuschieben und den Fehler zu beheben. Falls das Problem weiterhin besteht, lesen Sie die Informationen unter „Anpassung des Zuführungskopfes“ auf Seite 2-11.
Mehrere Zufuhrfehler oder Staffeleinzugsfehler.	Überprüfen Sie die Anpassung des Zuführungskopfes (siehe Seite 2-11).
Im Display des Zuführungssystems wird „DF-Sensor-Limit übersch.“ angezeigt.	Das Material ist zu dick, um vom Doppelblatteinzugssystem erkannt zu werden. Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Programm ausgewählt haben (siehe Seite 2-4). Überprüfen Sie, ob der Job richtig programmiert ist, d. h., ob bei der Materialauswahl „Papier“ oder „Booklet“ (sofern zutreffend) ausgewählt ist, um die Doppelblattfunktion zu deaktivieren (siehe Seiten 3-2, 3-5 oder 3-11).

Problem	Mögliche Ursache
<p>Im Display des Zuführungssystems wird „Aktueller Job nicht kompatibel“ angezeigt.</p>	<p>Überprüfen Sie die Jobeinstellungen im universellen Zuführungssystem F731 UND das für das Zuführungssystem Y im DI900/DI950-Kuvertiersystem aufgelistete Material, um sicherzustellen, dass beide denselben Medientyp und dieselbe Ladeausrichtung aufweisen.</p> <p>Wenn gescannt wird, prüfen Sie, ob die Funktion im Programm des F731 und in dem des DI900/DI950 ausgewählt ist.</p>
<p>Im Display des Zuführungssystems wird „Kein Material f</p>	<p>Legen Sie ein einzelnes Blatt in das Zufuhrfach des F731 ein (siehe Seite 2-5).</p> <p>Material wird nicht zur Wegnahmerolle transportiert. Passen Sie die Einstellungen des Zuführungskopfes an (siehe Seite 2-11).</p>
<p>Im Display des Zuführungssystems wird „Falsche Sammelrichtung“ angezeigt.</p>	<p>Überprüfen Sie die Position des Führungsblocks des Sammelbereichs (siehe Seite 2-2).</p>
<p>Im Display des Zuführungssystems wird „Falsche Pos. Einzugsrahmen“ angezeigt.</p>	<p>Überprüfen Sie die Position des Einzugsrahmens (siehe Seite 2-2).</p>
<p>Im Display des Zuführungssystems wird „Fehleinzug am Conveyor“ angezeigt.</p>	<p>Überprüfen Sie die Einstellungen der seitlichen Führungen des Sammelbereichs (siehe Seite 2-12).</p> <p>Vergewissern Sie sich, dass die grünen Sammelbänder richtig auf den Führungen montiert sind.</p>
<p>Im Display des Zuführungssystems wird „Scan-Systemfehler“ angezeigt.</p>	<p>Der Scanner ist nicht richtig oberhalb/unterhalb der Scanmarkierungen positioniert (siehe Seiten 2-6 und 2-7 für OME bzw. Seiten 2-8 und 2-9 für Barcode).</p> <p>Möglicherweise ist der Scankopf blockiert oder staubig. Reinigen Sie die Oberfläche des Scankopfes mit einem weichen Tuch.</p>
<p>Der F734/F735 lässt sich nicht in den automatischen Modus versetzen.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob der Einzugsensor richtig installiert ist (siehe Seite 2-14).</p> <p>Überprüfen Sie, ob die Abdeckung im Ausgangsbereich geschlossen ist.</p>

4 • Fehlerbehebung und Wartung

Fehlersuche mit den Scanfehlerbildschirmen des F731

Mithilfe der Scanfehlerbildschirme können Sie überprüfen, ob das universelle Zuführungssystem die entsprechenden Scanmarkierungen gelesen hat. Unten ist ein Beispiel für einen Scanfehlerbildschirm dargestellt:



Scan-Systemfehler ■.■■- - -
Grün=BESTÄTIGEN Rot=PAPIER NEU LADEN

Wenn einige Markierungen fehlen oder in der falschen Position auf das Material gedruckt sind, können Sie dies anhand des Displays im Scanfehlerbildschirm erkennen.

- a. In dem in der Abbildung unten gezeigten Bereich dürfen sich keine Markierungen befinden (schwarze Blöcke im Display). Falls Markierungen angezeigt werden, wurde ein Fehler beim Scannen festgestellt.

In diesem Bereich dürfen keine Markierungen angezeigt werden



Scan-Systemfehler [- - -]
Grün=BESTÄTIGEN Rot=PAPIER NEU LADEN

- b. Wenn die Einzelblattzuführung stoppt und einen Fehler beim Scannen anzeigt, sollten Sie die Markierungen im Display des universellen Zuführungssystems mit den Markierungen auf dem Material vergleichen.

Untersuchen Sie in den oben genannten Fällen a und b die Seite, die unter den Scankopf und in den Sammelbereich transportiert wurde. Überprüfen Sie die Druckqualität der Scanstrichmarken und deren Positionen auf der Seite. Falls das Material in Ordnung zu sein scheint, überprüfen Sie die Einstellungen für das Scanprogramm im universellen Zuführungssystem, insbesondere die auf Seite 3-9 beschriebene Einstellung „VordKante zu Benchmark“.

Wartung durch Bediener

Um den effizienten Transport durch die Conveyor-Abschnitte des Zuführungssystems mit hoher Kapazität und des universellen Zuführungssystems zu unterstützen, wird empfohlen, die Materialzuführungsbänder und Transportbänder wöchentlich mit Wasser zu reinigen.

Die Funktion „Materialzuführband reinigen“ im Benutzermenü kann die Reinigung der Bänder unterstützen (siehe Seite 4-2).

Die äußeren Abdeckungen der Einheiten können mit einem nicht auf Spiritus basierenden Reinigungsmittel gereinigt werden. **Schalten Sie den Strom immer aus, bevor Sie die äußeren Abdeckungen des Systems reinigen.**

5 • Referenz



Dieses Kapitel enthält Referenzangaben, die Ihnen gelegentlich weiterhelfen können.

Service.....	5-2
Konformität	5-2
Gerätespezifikationen	5-3
Materialspezifikationen	5-4

5 • Referenz

Service

Kundenservice für Ihr System steht Ihnen weltweit zur Verfügung.

Sollten Sie Fragen zu Ihrem System haben oder Kundenservice und Unterstützung für Ihre Konfiguration benötigen, wenden Sie sich bitte telefonisch an den zuständigen Händler. Ausführliche Kontaktinformationen finden Sie vorne in diesem Buch oder auf dem Ihrem System beiliegenden separaten Dokument.

Ihr Händler bietet außerdem einen Instandhaltungsvertrag zum Nominalpreis an, um den tadellosen Zustand Ihres Systems zu gewährleisten.

Konformität

Entspricht den Folgenden:

FCC-Richtlinien

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien festgelegten Beschränkungen für digitale Geräte der Klasse A. Mithilfe dieser Beschränkungen soll Störungen vorgebeugt werden, die beim Betrieb des Geräts in einem gewerblichen Umfeld auftreten können. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen ab. Wenn das Gerät nicht entsprechend den Anweisungen in der Bedienungsanleitung installiert und betrieben wird, können Störungen im Funkfrequenzbereich auftreten. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten ruft mit hoher Wahrscheinlichkeit Störungen hervor. Solche Störungen müssen vom Benutzer auf eigene Kosten behoben werden.

ACHTUNG: Änderungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung von Richtlinien zuständigen Stelle genehmigt wurden, können dazu führen, dass dem Benutzer die Befugnis zum Betrieb des Geräts entzogen wird.



Hiermit wird bestätigt, dass das System mit allen anwendbaren Richtlinien der Europäischen Union übereinstimmt.

Eine formelle Konformitätserklärung erhalten Sie beim Konformitätswesen. Kontaktinformationen finden Sie vorne in diesem Handbuch oder auf dem Ihrem System beiliegenden separaten Dokument.

WARNUNG: Dies ist ein Produkt der Klasse A. Dieses Produkt kann in einer privaten Umgebung Hochfrequenzstörungen verursachen. In diesem Fall sind vom Benutzer u. U. geeignete Abhilfemaßnahmen zu treffen.

**Geräte-
spezifikationen****Elektrische Daten**

F731:	100-240 VAC, 50/60 Hz, 5 A
F734/F735:	100-240 VAC, 50/60 Hz, 5 A

Abmessungen

F731:	480 mm hoch x 600 mm breit x 1000 mm lang
F734/F735:	500 mm hoch x 500 mm breit x 900 mm lang

Gewicht

F731:	64 kg
F734/F735:	60 kg

Geschwindigkeit

Bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 15.000 Blättern pro Stunde.

Geräuschpegel

F731:	Weniger als 70 dBA
F734/F735:	Weniger als 30 dBA

Betriebstemperaturbereich

Minimum:	10°C
Maximum:	35°C

5 • Referenz

Material- spezifikationen

Universelles Zuführungssystem F731

Gewicht (Blätter)

mindestens 60 g/m² bis höchstens 165 g/m²

Dicke (Booklets)

höchstens 4 mm

Länge (ohne Zuführungssystem)

mindestens 175 mm bis höchstens 358 mm

Breite (ohne Zuführungssystem)

mindestens 130 mm bis höchstens 250 mm

Kapazität des Zuführungsschachtes (ohne Zuführungssystem)

Bis zu einer maximalen Stapelhöhe von 35 mm.

Kann während des Betriebes neu beladen werden.

Zuführungssystem mit hoher Kapazität F734/F735

Blattformat

F734: nur 8,5" x 11"

F735: nur DIN A4 (210 mm x 297 mm)

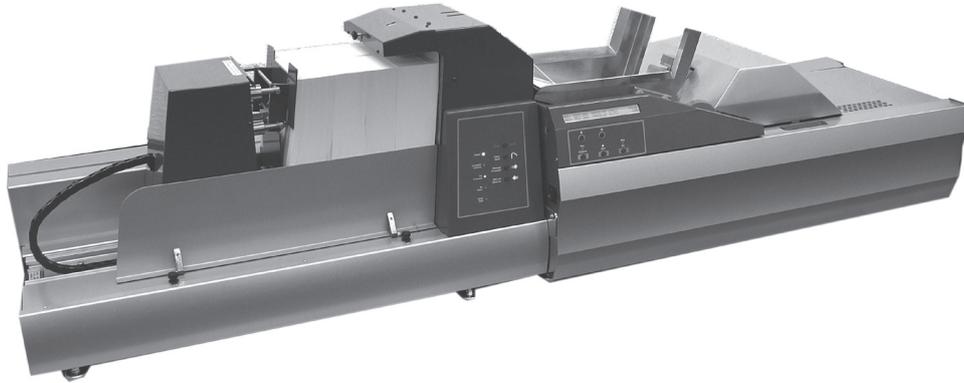
Blattgewicht

mindestens 60 g/m² bis höchstens 125 g/m²

Kapazität

bis zu 4.500 Blätter

Stichwortverzeichnis



Stichwortverzeichnis

A

Abdeckung offen (Anzeige) 1-11
Abstand 3-8
Anzahl 3-4
Anzeige
 Abdeckung geöffnet 1-11
 Automatische Steuerung 1-10
 Kein Druck 1-11
 Kein Papier 1-11
 Stromversorgung 1-10
Ausführen Bestätigen (Taste) 1-12
Aussortieren 2-13, 2-17
Automatische Steuerung (Anzeige) 1-10

B

Barcode—Programming/Scanning
Barcode-Test 4-2
Bedienerdisplay 1-8
Bedienerhinweis 1-4
Bedienfeld 1-6, 1-8, 1-10, 1-11, 1-12, 4-4
Beenden (Taste) 1-12
Benutzermenü 4-2
 Barcode-Test 4-2
 Materialzuführband reinigen 4-2
 Zufuhrzyklen gesamt 4-2
Booklet 3-3, 3-6, 3-12
 Einstellungen
Booklet/RM 3-3, 3-6, 3-12

C

CE 5-2

D

Deaktivieren des Inline-Tests 2-13
Druckvorrichtung 1-6, 1-10, 2-14, 2-16, 4-4
Druckvorrichtungsunterbrecher 1-6

E

Einrichten
 DI900/DI950 2-16

F

F731
 Einrichten 2-2
 Info 1-4
 Komponenten 1-8

 Steuerungen
 Unterbrechungen 4-3
F734/F735
 Einrichten 2-14
 Info 1-5
 Komponenten 1-6
 Steuerungen 1-10
 Unterbrechungen 4-4
Führungsblock
 Sammelbereich 2-2, 2-12
Führungstreifen 1-6
Funktionen
 F731 1-4
 F734/F735 1-5

G

Gewelltes Material 2-15

H

Hauptnetzschalter 1-6, 1-8, 1-10, 2-3, 4-5
Hilfe
 Kontaktinformationen v
 Störungssuche und -beseitigung 4-1

I

Informationen zum Gerät 1-4
Inline-Test
 deaktivieren 2-13

K

Kein Druck (Anzeige) 1-11
Kein Papier (Anzeige) 1-11
Konformität 5-2
Kontaktinformationen v

L

Ladeausrichtung 2-5, 2-14, 3-3, 3-6, 3-7, 3-12, 4-7
Laden des Materials 2-13
Ladetipps 2-15
Leerräumen (Taste) 1-10

M

Manueller Rücklauf (Taste) 1-10
Manueller Vorlauf (Taste) 1-10
Materialausgabebereich 1-6, 4-4
Materialführungsfinger 2-6, 2-10

Materialstützenplatte 1-6, 2-14, 2-15
Materialwellung 2-15
Materialzuführband reinigen 4-2

N

Netzkabel 1-6
Netzschalter 1-6, 1-8, 1-10, 2-3, 4-5
Normales Scannen 3-10

O

Obere Abdeckung 1-8, 2-2, 2-11, 2-12, 4-3
Oberseite scannen 2-7, 2-9
OME—Programming/Scanning
Orientierung 2-13, 2-14, 3-3, 3-6, 3-7, 3-12, 3-14, 4-7

P

Papier 3-3, 3-6, 3-12
Papier/DF 3-3, 3-6, 3-12
Papier/DF+ 3-3, 3-6, 3-12
Papier einlegen 2-13
Pfeiltasten 1-12
Probleme 4-1
Programm
 Anzeigebildschirm 2-4
 Ausführen 2-17
 Auswahl 2-4
 Liste 2-4
Programme bearbeiten 3-14
Programme löschen 3-13
Programme verändern 3-14
Programmierung
 Abstand 3-8
 Anzahl 3-4
 Barcode 3-11
 Benchmark 3-5, 3-9, 3-14, 4-8
 Informationen zum Programmieren von Jobs 3-2
 Material 3-3
 Nicht scannendes Programm hinzufügen 3-2
 Normales Scannen 3-10
 OME 3-5
 Programme löschen 3-13
 Programme verändern 3-14
 Programmname 3-2, 3-6, 3-11
 Scanfunktion 3-8
 Scanmodus 3-7, 3-12
 Scanprogramm hinzufügen 3-5
 Scanrichtung 3-10
 Scanzeileninkremente 1-4, 3-5, 3-7
 Umgekehrtes Scannen 3-10

R

Reinigen
 Wartung durch Bediener 4-8
 Zuführungsbänder 4-2
Riegel – Stütze 2-2

S

Sammelbereich
 Einzugsrahmen 2-2
 Führungsblock 2-2
 Seitenführungen 2-12
 Transport an 2-12
Sammelvorrichtung 1-8
Scanfehlerbildschirme 4-8
Scanmodus 3-7, 3-12
Scannen
 Anzeigeblock 2-17
 Funktion 3-8
 Normal 3-10
 OME-Programm 2-17
 Scanneranpassung 2-6, 2-8
 Umgekehrt 3-10
 Unterseite scannen 2-6, 2-8
Seitenführungen
 Sammelbereich 2-12
Seitenführungen des Zuführungssystems 1-8, 2-1,
 2-5, 4-4, 4-6
Separatorsteuerungen 1-8
Service 5-2
Sicherheit 1-2
Spezifikationen
 Ausstattung
 Material
Starten 2-3
Stau 4-3, 4-4
Steuersensor für Zuführungssystem 1-8, 2-14
Stop/Auto (Taste) 1-10
Stoppen / Leerräumen (Taste) 1-12
Stoppen Nein (Taste) 1-12
Störungssuche und -beseitigung 4-1
 Scanfehlerbildschirme 4-8
 Tabellen 4-5, 4-6, 4-7
Strom (Anzeige) 1-10
Stützriegel 2-2
Systemanschluss 1-7
System ausführen 2-17
Systemkomponenten
 F731 1-8
 F734/F735 1-6

Stichwortverzeichnis

T

Taste

- Ausführen Bestätigen 1-12
- Beenden 1-12
- Leerräumen 1-10
- Manueller Rücklauf 1-10
- Manueller Vorlauf 1-10
- Pfeil 1-12
- Stop/Auto 1-10
- Stoppen / Leerräumen 1-12
- Stoppen Nein 1-12

U

- Umgekehrtes Scannen 3-10
- Unterbrechungen 4-3, 4-4

V

- Vordere Abdeckung 1-6, 2-2, 2-12, 2-14, 2-16, 4-4
- Vorwahlzähler 3-2

W

- Wartung durch Bediener 4-8
- Wichtige Sicherheitshinweise 1-2

Z

- Zufuhrfach 1-8, 2-5, 2-13, 4-3, 4-7
- Zuführungskopf 1-8, 2-1, 2-11, 2-14, 4-3, 4-6, 4-7
- Zufuhrzyklen gesamt 4-2



Engineering the flow of communication™

Elizabeth Way,
Harlow, Essex, CM19 5BD, UK

1 Elmcroft Road,
Stamford, Connecticut 06904, USA

5500 Explorer Drive,
Mississauga, Ontario L4W 5C7, Kanada

Für Wartungsanfragen oder Verbrauchsmaterialien:



PB Form SDC792A (7-07)

© Pitney Bowes Limited, 2007

Dieses Buch oder Teile davon dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Pitney Bowes nicht vervielfältigt, gespeichert oder in irgendeiner Form, weder elektronisch noch mechanisch, weitergegeben werden.

Wir haben alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um die Genauigkeit und Nützlichkeit dieses Handbuchs sicherzustellen. Wir übernehmen jedoch keine Verantwortung für Fehler oder Unvollständigkeit und haften nicht für unsachgemäße Verwendung oder Missbrauch unserer Produkte.

Gedruckt in Großbritannien, den USA oder Kanada.



* S D C 7 9 2 A *

GERMAN